

Mitteilungen
der
Schwimm- und
Sportfreunde
Bonn 05 e.V.

338 /
August 1994



Sport- Palette

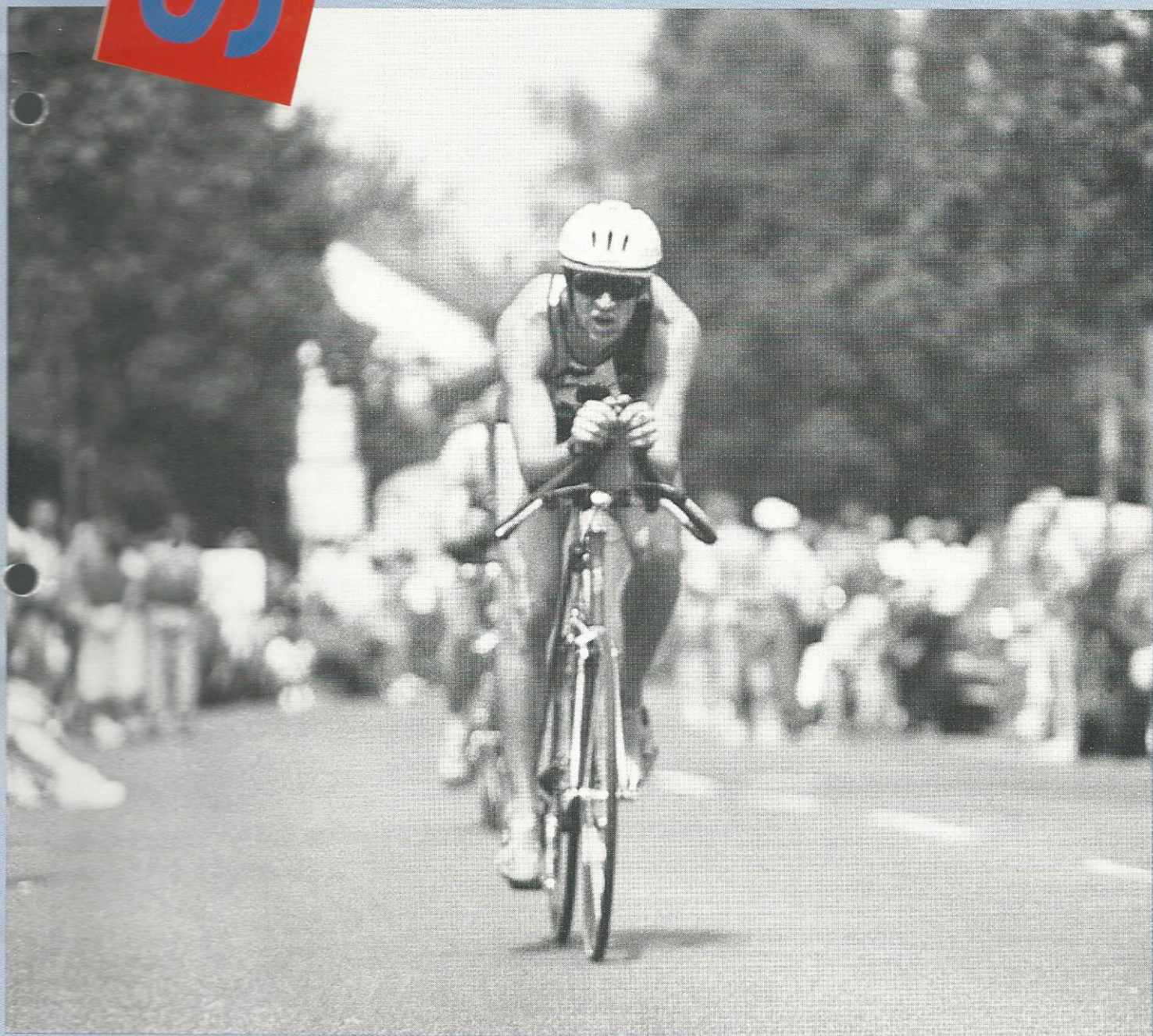




Foto: M. Sondermann

BONN HAT VIELE TRADITIONEN. EINE DAVON SIND WIR.

Wer unsere Stadt kennt, kennt auch ihre berühmten Söhne und Töchter, ihre liebenswerten Ecken und ganz besonderen Eigenarten. Wer unsere Stadt kennt, kennt aber auch uns. Seit nunmehr 150 Jahren sind wir hier zu Hause - für Bonn und alle Bonner. Mit Engagement für die Anliegen unserer Kunden, persönlichem Einsatz für ihre Ziele und der ständigen Bereitschaft, noch besser zu

werden. Vielleicht ist es eben diese Mischung aus Menschlichkeit und Fachkompetenz, die uns zu dem gemacht hat, was wir heute sind: Die Sparkasse Bonn.

Sparkasse Bonn 

Wir haben Ideen

Impressum

Sport-Palette

Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Herausgeber:

Schwimm- und Sportfreunde
Bonn 05 e.V.

Redaktion:

Abteilungen der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Redaktionsanschrift:

SSF Bonn 05, „Sport-Palette“,
Kölstr. 313a, 53117 Bonn

Erscheinungsweise:

6 mal jährlich (Februar/April/
Juni/August/Oktober/Dezember)

Bezugspreis:

Für Mitglieder ist der Zeitungsbezugspreis im Jahresbeitrag (197,- DM Erwachsene, 157,- Kinder) enthalten.

Herstellung:

Satz: Werbeagentur Andreas Klotz,
Auf dem Damm 23, Grafschaft-2
Druck: Druckerei Raabe,
Martinallee 2, Rheinbach
Papier: chlorfrei gebleicht

Präsidium

Dr. Hans Riegel, Präsident
Reiner Schreiber, Vizepräsident
Else Wagner
Peter Bürfent
Dr. Hans Daniels
Hans-Dieter Diekmann
Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken
Michael Kranz
Otto Kranz
Manfred Schnur
Bernd Thewalt
Josef Thissen
Dr. Theo Varnholt
Viktor Verpoorten
Rudolf Wickel

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölstraße 313a, 53117 Bonn,
Tel. 67 68 68; **Fax: 67 33 33**
Geschäftsführer: Michael Scharf
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 13-17,
Di.+Do. 9.30-18 Uhr
Tel. Schwimmbad: 02 28 / 67 28 90

Anschrift des Restaurant „Bootshaus“:

Rheinaustraße 269, 53225 Bonn
(Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03
(BLZ 380 500 00);
Postscheckkonto Köln, Kto.-Nr.
932545 01 (BLZ 370 100 50)

Vorstand

1. Vorsitzender: Dr. Walter Emmerich, Rheinstr. 12, 53179 Bonn, Telefon 02 28 / 36 37 86;

Stellvertretende Vorsitzende und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40, 53125 Bonn, Telefon 25 24 84;

Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 53111 Bonn, Telefon 69 17 30;

Schatzmeister Manfred Pirschel, Königsberger Str. 1, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27 / 60 40;

Vereinsverwaltung Peter Hardt, Südhang 14, 53639 Königswinter;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93, 53721 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 38 57 17;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen, Friedrichstraße 4, 53111 Bonn, Telefon 63 37 83;

Ehrenvorsitzende: Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53111 Bonn, Telefon 65 54 69; Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45, 53343 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86.

Inhalt

Titelbild:
Triathlon: „Radfahren – nur eine von 3 anstrengenden Disziplinen“
Titelstory Seite 2 + 3

Termine Seite 4
Runde Geburtstage..... Seite 4

Vereinsinfos	Seite 5 – 7	Mod. Fünfkampf	Seite 18 + 19
Delegierten- versammlung.....	Seite 8 – 10	Tauchen	Seite 20
Senioren	Seite 11 + 12	Tanzen	Seite 22
Ski	Seite 12	Kanu	Seite 23
Schwimmen	Seite 14 + 15	Gesundheitssport	Seite 24
Karate	Seite 16 + 17	Sport-Angebot des Klubs.....	Seite 25

Wir trauern um unser
Ehrenmitglied

**Friedel
Greb**

Gesucht werden Helfer
für das diesjährige
Marktplatzfestival.

Seite 6

**Neue Sportangebote
für „Groß“ und „Klein“...**
... Seite 6

Kursschnuppertag:

zum Kennenlernen
des Gesundheits-
sportangebots.

**Samstag, 20. August,
14.30 – 16.00 Uhr,
Sportpark Nord.**



SSF-Triathleten „ON TOUR 94“



Erste Bewährungsprobe im Triathlon: Schwimmen.

Nachdem die Hälfte der Saison des Jahres 1994 für die Triathleten vorüber ist, sollte für diesen Zeitraum eine kurze Zwischenbilanz gezogen werden.

Im Mai dieses Jahres hat die Wettkampfsaison der Triathleten begonnen. Die Vorbereitungen des vergangenen Herbstes, Winters und Frühjahrs mit Training im Hallenbad, auf winterkalten und regennassen Straßen und Wegen sollten nun endlich mit Wettkämpfen in die Praxis umgesetzt werden. Einige Aktive hatten zwischenzeitlich auch noch einige Tage im sonnigen Süden in Trainingslagern auf Mallorca, Lanzarote oder in Italien zur Wettkampfvorbereitung investiert.

Im Rahmen der Kronen-Tour des Westdeutschen Triathlonverbandes hatten wir uns in diesem Jahr zur Qualifikation mit Aufstieg in die 3. Liga für das Jahr 1995 angemeldet. Ein Team aus acht Aktiven, wobei jeweils vier in jedem Wettkampf in die Wertung kommen, sollten diese Aufgabe erfolgreich bestreiten. Es heißt hier, gegen insgesamt 31 westdeutsche Mannschaften zu bestehen und nach insgesamt fünf Wettkämpfen über die olympische Distanz (1.500 m Schwim-

men, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) sich unter den 16 besten Mannschaften zu qualifizieren. Die Tourenveranstaltungen fanden bzw. finden statt am 29. Mai in Gladbeck, am 12. Juni in Köln, am 26. Juni in Bonn, am 17. Juli in Witten und am 25. Juli in Minden.

Neben dieser Kronen-Tour wurden noch weitere Wettkämpfe bestritten, wie z.B. am 8. Mai in Buschhütten, am 21. Mai in Remagen und am 28. Mai in Rheinbach. Geplant sind außerdem noch weitere Beteiligungen an Wettkämpfen in Olpe, über die Mitteldistanz (2,5 km Schwimmen, 90 km Radfahren, 20 km Laufen), Gummersbach, Xanten und Köln. Dieser Wettkampf in Köln Anfang September ist ein Sprinttriathlon (500 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen) und wird als Meisterschaft der Triathlonabteilung gewertet.

In Buschhütten war die Teilnahme noch nicht so zahlreich; hier platzierte sich Susanne Voss bei den Damen in ihrem ersten Kurztriathlon überhaupt auf Platz 6 und konnte mit diesem Ergebnis zuversichtlich in die Saison blicken. Wenn man bedenkt, daß ihr normales Straßen-Halbrennrad mit Schutzblechen und Beleuchtung neben

den High-Tech-Maschinen der sonstigen Aktiven regelrecht verblaßte, ist ihre Leistung besonders erwähnenswert. Bei den Altersklassen errang hier Klaus Walter (AK 55) den 2. Platz.

Es folgte Rheinbach, der traditionelle Wettkampf vor unserer Haustür, der diesmal vom PSV ausgerichtet wurde. Hier nahmen insgesamt vier Aktive am Jedermann-Wettkampf (400 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen) teil und fünf am Kurztriathlon über die olympische Distanz, wobei die Schwimmstrecke 1.000 m im Freibad betrug. Hervorzuheben ist die Leistung unseres jüngsten Aktiven, Carl-Frederick Wyen, der im Alter von 12 Jahren im Jugend-Sprinttriathlon (600 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen) seinen ersten Wettkampf bestritt und hierbei mit einer Zeit von 1 Stunde 20 Minuten den hervorragenden 4. Platz in seiner Altersklasse belegte. Leider reicht es diesmal noch nicht für das „Treppchen“! Diese Ehrung konnte Klaus Walter mit seinem 1. Platz in der AK 55 entgegennehmen.

Die Ligawettkämpfe begannen dann in Gladbeck, wobei sich unser Team den 21. Platz von 31 Mannschaften erkämpfen konnte. Bei der nächsten Veranstaltung in Köln, 1. Offenwasserveranstaltung mit der Schwimmstrecke im Kanal der Regattabahn, hatten wir leider zwei Ausfälle in der Mannschaft und konnten uns deshalb nicht platzieren.

Der Bonn-Triathlon sollte dann ein erster Saisonhöhepunkt werden. Bei dieser Veranstaltung kam einmal die Kronen-Tour-Liga-Wertung zur Austragung und desweiteren die normale Kronen-Tour-Veranstaltung für alle übrigen Teilnehmer. Die Schwimmstrecke im Rhein schreckte die Teilnahme von 9 SSF-Triathleten nicht ab! Nach 1.700 m Schwimmen mit der Strömung – sämtliche SSFler erzielten hier persönliche Bestzeiten!!! – wobei der Start von der Autofähre in Höhe Südbrücke vorgenommen wurde und der Ausstieg aus dem Rhein am Kardinal-Frings-Gymnasium auf der Beu-

eler Rheinseite erfolgte, wurden 40 km auf dem 2-Brücken-Rundkurs Südbrücke/Kennedybrücke auf dem Rad zurückgelegt und anschließend von der Wechselzone vor der Oper in der Bonner Innenstadt noch 10 km auf einer 3,33 km langen Wendepunktstrecke am Rheinufer gelaufen. Gerade diese Laufstrecke verlangte allen Aktiven bei Temperaturen von über + 30 Grad das letzte an Leistungsvermögen ab.

Unter dem international und national stark besetzten Feld (Sieger wurde Frank Helldoorn, welcher kurz zuvor den „Lanzarote-Iron-Man“ gewann und am vergangenen Sonntag den 6. Platz beim „Europe-Iron-Man“ in Roth erreichte) konnte sich Rainer Caspari als 50. in der Gesamtwertung von 465 Teilnehmern und Teilnehmerinnen in einer Zeit von 1 Stunde 49 Minuten hervorragend platzieren. Die übrigen Liga-Teilnehmer Markus Milles: Platz 59, 1 Stunde 50 Minuten; Jens Piontek: Platz 139, 1 Stunde 55 Minuten, und Marc Popovic: Platz 261, 2 Stunden 04 Minuten, gewährleisteten mit diesen Plazierungen einen ausgezeichneten 5. Platz in der Mannschaftswertung für die 3. Liga, wodurch wir in der Gesamtwertung nach 3 Wettkämpfen den 17. Platz belegen. Es besteht somit berechnete Hoffnung bei entsprechender Leistung in den noch ausstehenden Wettkämpfen in Witten und Minden unter die ersten 16 Mannschaften zu kommen und somit in die 3. Liga aufzusteigen.

Die übrigen SSF-Triathleten landeten zum größten Teil im Mittelfeld und konnten somit unter den erschwerten Temperaturbedingungen mit ihren Leistungen recht zufrieden sein:



Tom Brüggem beim Wechsel vom Schwimmen zum Radfahren.

Klaus Walter

Platz 291 in 2 Stunden 07 Minuten
(4. Platz in der AK 55)

Volker List

Platz 293 in 2 Stunden 07 Minuten

Rainer Neuschwander

Platz 344 in 2 Stunden 15 Minuten

Mathias Uhl

Platz 346 in 2 Stunden 15 Minuten

Thomas Brüggem

Platz 353 in 2 Stunden 16 Minuten.

In diesem Zusammenhang noch eine Bemerkung zu den Triathlonwettkämpfen im allgemeinen:

Beim Bonn-Triathlon gingen insgesamt 465 Teilnehmer an den Start, davon 423 Männer und 43 Frauen. Das Alter der Aktiven umfaßte die Spanne von 18 bis 65 Jahren, wobei Altersklassenwertungen in den Gruppierungen AK 18, AK 21, AK 30 und dann anschließend gestaffelt alle 5 Jahre vorgenommen werden. Immerhin finishten in der Altersklasse 55 neun, Altersklasse 60 zwei und Altersklasse 65 drei Teilnehmer der Herren.

Bei den Frauen gab es ebenfalls Altersklassen ab 18 bis zur ältesten Teilnehmerin mit 55 Jahren.

Der Sieger benötigte für die Gesamtstrecke 1 Stunde 39 Minuten 33 Sekunden. 210 Teilnehmer finishten unter 2 Stunden Gesamtzeit. Der älteste Teilnehmer benötigte 2 Stunden 53 Minuten 40 Sekunden im Alter von 65 Jahren über die Distanzen 1.700 m Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen einschl. der Zeiten zum Umziehen in den Wechselzonen! Die beste Frau benötigte 1 Stunde 51 Minuten 20 Sekunden und erreichte damit in der Gesamtwertung aller Teilnehmer einen super 79. Platz! Leider konnten sich unsere SSF-Damen noch nicht zu einem Start durchringen, schade! Dafür bildeten sie zusammen mit den übrigen Abteilungsmitgliedern und Freunden eine super Fan-Gemeinde, die so manchen „Durchhänger“ während des Wettkampfes mit lautstarken Aufmunterungszurufen vergessen ließen.

Klaus Walter

Sind Sie sicher, daß Sie richtig versichert sind?

Ich informiere Sie gern einmal gründlich darüber:

**Generalvertretung
Franz-Josef Gypkens
Dipl.-Betriebswirt**



COLONIA

Termine • Runde Geburtstage

Termine

Marktplatzfestival der SSF Bonn am Samstag

1. Oktober 1994 11 – 18.00 Uhr

Thema: Sport und Prävention
Fit und gesund bis ins hohe Alter
durch Sport im Verein

Schwimmen

13./14. Aug. WSV-Sen.-Meisterschaften in Dortmund

26.– 28. Aug. DSV-Meisterschaften in Dortmund

Schwimmen (Kinderbereich)

11. Sept. Kinderpokal gegen Erfstadt

25. Sept. Kinderpokal gegen Brühl

Moderner Fünfkampf

10. – 16. Aug. Weltmeisterschaft Männer
mit Oliver Strangfeld und Andreas Perret
in Sheffield, England

Karate

13. Aug. Abteilungs-Sommerfest in der Rheinaue

Tanzen

6. Aug. Turniere der Klassen C-Latein, B-Latein,
A-Latein in der Josef-Strunck-Halle,
Bonn-Endenich, Röckumstr. 58

20. Aug. Beteiligung am Derletalfest in Bonn-Duisdorf

27. Aug. Grillfest der TSA, Polizei-Reiterstaffel Hangelar

Kanu

14. Aug. 4. Bezirksfest untere Erft

20. u. 21. Aug. Euregio-Verbandsfahrt untere Rur

28. Aug. Gebirgsrhein

3./4. Sept. 2. Bezirksjugendfahrt Schwammenauel

11. Sept. Mittlere Lahn

18. Sept. 5. Bezirksfahrt Wupper

25. Sept. StM-Abfahrtsmeisterschaften

Runde Geburtstage im August 1994

Bechstedt, Else
Fischer, Elisabeth
Dovermann, Susanne
Lorenzen, Svend
Walossek, Hildegard
Klein, Käthe
Weber, Eleonore
Onnen, Erika
Nestler, Erika
Urbach, Karl-Heinz
Richter, Helga
Kalbhen, Hans
Müller, Günter
Schurz, Marlen
Kühne, Claus
Zwierlein, Otto
Clasen, Jürgen
Fassbender, Berti
Daniels, Inge

im September 1994

Strunz, Johanna
Hoffmann, Antonius
Grashof, Hans
Füssenich, Josef
Möller, Elisabeth
Schwarz, Irmgard
Furgber, Maria
Hansen, Christel
Michael, Anita
Thelen, Paul
Schlienke, August
Engels, Willi
Hoenig, Marese
Schyska, Erhard
Ludwig, Matthias
Teske, Ilse
Hausmann, Gert
Spychala, Dieter
Nobe, Klaus
Müller, Margarete
Müller, Gottfried
Floresku, Sofia
Luenser, Ingeborg
Bungert, Gerhard
Hahlbohm, Siegfried
Schneider, Ursula
Warnusz, Janos
Seidel, Irmgard
Demuth, Dietger
Kreutz, Paul
John, Franziska

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 29. August 1994

Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereins-

Zwischenstand: Spendenaufruf Bootshaus

Mit Stand Anfang Juli 1994 sind folgende Mitglieder dem Spendenaufruf des 1. Vorsitzenden zur Regulierung der Hochwasserschäden im SSF-Bootshaus, Rheinaustr. 269, 53225 Bonn, gefolgt. Durch diese gemeinsame Solidaraktion konnten ca. 1/5 der entstandenen Kosten aufgefangen werden. Wir bedanken uns für die Unterstützung herzlich. Alle Mitglieder, die sich dem Aufruf noch anschließen wollen, bitten wir, eine Barspende auf der Geschäftsstelle zu hinterlegen bzw. auf das Konto 4788 bei der Sparkasse Bonn (BLZ 380 500 00) anzuweisen.

Der Vorstand

Er Herr Karl-Heinz Gierschmann	DM 500,-
Herr Manfred Pirschel	DM 500,-
Herr Bruno Kanert	DM 300,-
Herr Hermann und Frau Leni Henze	DM 200,-
Herr Willi u. Frau Charlotte Vollberg	DM 100,-
Frau Else Wagner	DM 100,-
Herr Josef Bursch	DM 100,-
Herr Bernd Thewalt	DM 100,-
Herr Dr. Rudolf Schomerus	DM 100,-
Herr Peter Schmitz	DM 100,-
Herr Dr. Walter Emmerich	DM 100,-
Frau Ingeborg Wend	DM 100,-
Herr Hans-Karl Jakob	DM 100,-
Herr Manfred Pirschel	DM 100,-
Herr Peter Hardt	DM 100,-
Herr Dietmar Kalsen	DM 100,-
Herr Manfred Werkhausen	DM 100,-
Herr Jürgen Pitzke	DM 100,-
Herr Werner Feltens	DM 70,-
Herr Manfred Enzner	DM 50,-
Frau Wiltrud Löhers	DM 50,-
Frau Anneliese Reinold	DM 50,-
Herr Dirk Monreal	DM 50,-
Herr Paul-Gerhard Hanke	DM 50,-
Herr Jos Rieck	DM 50,-
Herr Martin Vogt	DM 50,-
Herr Winfried Franz	DM 30,-
Herr Müller	DM 30,-
Herr Peter Schoenrock	DM 25,-
Herr Dr. Jürgen Clasen	DM 25,-
Herr Werner u. Frau Ilse Bechstedt	DM 20,-
Herr Willi Klein	DM 20,-
Frau Karin Pfeifer	DM 20,-
Herr Hans M. Lülsdorf	DM 20,-
Herr Günther Hampel	DM 20,-
Herr Alfred Niedecken	DM 20,-
Herr Kurt Penzler	DM 20,-
Herr Albert und Frau Verena Müller	DM 20,-
Herr Josef Franek	DM 20,-
Frau Bettina Strelow	DM 20,-
Herr Ingo und Frau Inge Niemzig	DM 20,-
Herr Erich Kegelbein	DM 20,-
Herr Michael und Frau Inge Scharf	DM 20,-
Herr H.-J. und Frau Tilly Berger	DM 20,-

Frau Heide Grebe	DM 20,-
Herr Roberich Dietz	DM 20,-
Frau Susanne Tamm	DM 20,-
Herr Otto Gütgemann	DM 20,-
Herr Scholz	DM 20,-
Herr Siegfried Münche	DM 20,-
Herr Rainer Mayer	DM 20,-
Herr Buttgerit	DM 20,-
Herr Til Schubbe	DM 15,-
Herr Bruno Bergmann	DM 10,-
Herr Helmuth Burkhardt	DM 10,-
Herr Dr. Rolf Stiemerling	DM 10,-
Herr Hans Zimmermann	DM 10,-
Herr Gerd Grodeck	DM 10,-
Herr Kornbach	DM 10,-
Herr Klaus Walter	DM 10,-
Frau Renate Vogler	DM 10,-
Herr Hubert, Frau Renate Hillemacher	DM 10,-
Herr J. Ramin	DM 10,-
Frau Margret Kostka	DM 10,-
Herr Martin Schleupner	DM 10,-
Frau Margot Peter	DM 10,-
Herr Helmut Hecker	DM 10,-
Herr Gerhard	DM 5,-
Herr Peter Baermann	DM 5,-
Herr Martin Holtzmann	DM 5,-
Herr Herbert Dieck	DM 5,-

Wir sind in allen
Spezialisten Einrichtungs-
fragen



Ob Küche, Diele,
Wohn- oder Schlafraum:
Nutzen Sie unseren
Beratungs- und
Lieferservice

Maro-Möbel

Filialeiter:
Manfred Werkhausen,
Meister u. gepr. Restaurator
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4
(Nähe Friedensplatz)
53111 Bonn
Telefon 02 28 / 63 37 83

Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereins-

Freier Eintritt für SSF-Mitglieder bei allen Wettkampfanstaltungen des Vereins

Der Gesamtvorstand der SSF Bonn 05 hat auf seiner Sitzung vom 7. Juni 1994 beschlossen, daß alle SSF-Mitglieder, die sich über den Mitgliedsausweis ausweisen können, zu allen Vereinswettkampfanstaltungen freien Eintritt haben. Damit soll allen Mitgliedern, die sich für den Wettkampf und Turniersport interessieren, die Möglichkeit gegeben werden, dies auch kostenfrei zu tun.

Spitzensport bei den Schwimm- und Sportfreunden

Folgende Athleten der SSF Bonn 05 brachten in letzter Zeit hervorragende Leistungen.

Karate: Monika Gütemann errang mit der Nationalmannschaft den dritten Platz bei den Europameisterschaften in Spanien.

Mod. Fünfkampf: Doppelerfolg bei den Deutschen Meisterschaften. Oliver Strangfeld wurde Deutscher Meister vor seinem Vereinskameraden Andreas Perret. Beide SSF-Athleten und auch Maren Thiel (Deutsche Juniorenmeisterin 1994) vertreten die SSF auf den Weltmeisterschaften im Fünfkampf.

Schwimmen: Jens Kruppa wurde Deutscher Meister über die 100 Meter Brust und wurde für die Weltmeisterschaften nominiert.

Die Schwimm- und Sportfreunde gratulieren ihren Spitzenathleten zu diesen Erfolgen und wünschen allen Sportlern auf den noch ausstehenden Meisterschaften und Wettkämpfen viel Erfolg!

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns besonders für die gezielte Förderung des Leistungs- und Spitzensports durch die Sportstiftung der Bonner Sparkasse bedanken!

SSF-Vereinsinformationen

Viele Vereinsmitglieder fragen sich, wo sie sportlich aktiv werden können. Heute bieten wir Ihnen eine breite Palette an Möglichkeiten an. Sollten Sie Einzelheiten wissen wollen, beraten wir Sie gerne. Rufen Sie uns auf der Geschäftsstelle an (02 28/67 68 68).

- Am 20. August von 14.30 bis 16.00 Uhr gibt es einen Kurschnuppertag im Sportpark Nord. Hier können Sie sich vor Ort über das Gesundheitssportangebot der SSF Bonn 05 informieren.
- Das neue Gesundheitssportangebot für den Sommer und Herbst (Wirbelsäulen-, Wassergymnastik, gesundes Rückenschwimmen, Lauftherapie, gesundes Fitnesstraining...) fängt am Montag, dem 29. August, an (siehe Seite 00).
- Wir bieten Anfängerschwimmkurse für Erwachsene an (Anmeldung

Geschäftsstelle). Hier können Sie das Schwimmen erlernen oder ihre Technik verbessern.

- Anmeldung für das Kleinkinderschwimmen (Kinder ab 5 Jahre) und Anfängerschwimmen (Kinder ab 6-7 Jahren) bei Monika Warusz (02 28/67 17 65).
- Eine neue Badmintonkinder- und -jugendgruppe soll nach den Ferien beginnen. Anmeldung für diese Gruppe auf der Geschäftsstelle.
- Tennis für Kinder und Jugendliche (ab 10 Jahre).
- Tennisunterricht für Erwachsene.
- Belegung von Tenniszeiten von August bis Oktober.
- Sie denken schon an den nächsten Skiurlaub, dann besuchen Sie unsere Skigymnastik (mittwochs ab 18.00 Uhr in der Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalt).

Wir suchen Helfer für das Marktplatzfestival

Am Samstag, dem 1. Oktober, findet das 18. Marktplatzfestival mit Musik, Sportvorführungen und Unterhaltung auf dem Bonner Marktplatz statt.

Um eine solche große Veranstaltung reibungslos ablaufen zu lassen, benötigen wir viele Helfer und Helferinnen. Wenn Sie am Samstag, dem 1. Oktober, zwischen 7.00 und 18.00 Uhr mithelfen können, dann melden Sie sich bitte auf der Geschäftsstelle

der SSF Bonn 05 oder geben Sie den Antwortabschnitt im Schwimmbad oder auf der Geschäftsstelle ab (Kölnstr. 313a, 53117 Bonn, Tel.: 02 28/67 68 68).

Gesucht werden Helfer für den Auf- und Abbau, für die Verkaufsstände (Reibekuchen, Kaffee und Kuchen, Bier), für die Betreuung in unserem Festzelt, zum Kaffeekochen und für die Versorgung unserer Mitarbeiter mit Kaffee.

Mitarbeit Marktplatzfestival

Ich möchte beim Marktplatzfestival helfen im Bereich

in der Zeit von: _____ Uhr bis _____ Uhr

- | | |
|--|---|
| ☐ Auf- und Abbau | ☐ Standbetreuung |
| ☐ Kaffee- und Kuchenstand | ☐ Betreuung Festzelt |
| ☐ Kassenstände | ☐ Kaffeekochen |
| ☐ Sonstiges | |

Name: _____

Anschrift: _____

Mitgliedsnummer: _____

Eröffnung der SSF-Tennisanlage

Am Samstag, dem 14. Mai 1994, wurde die SSF-Tennisanlage offiziell eröffnet. Einige Vereinsmitglieder, interessierte Abteilungsleiter und Tennisspieler besuchten am Eröffnungstag die Tennisanlage der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 um sich nach der neu geschaffenen Sportmöglichkeit in den Schwimm- und Sportfreunden zu erkundigen.

Bei Getränken, Reibekuchen und Würstchen – Vorstandsmitglied Manfred Werkhausen sorgte als quasi Ein-Mann-Restaurant für das leibliche Wohl – wurde es zu einer schönen Feier. Im offiziellen Teil hielt der 1. Vorsitzende der SSF Bonn, Dr. Walter Emmerich, eine kurze Eröffnungsrede. Besonderer Dank gilt der Familie Vollberg, ohne deren Engagement und Einsatz diese neue Sportmöglichkeit in den SSF Bonn 05 nicht zustande gekommen wäre.

Nach dem offiziellen Teil wurde dann noch kräftig der Tennisschläger geschwungen, wobei sich zeigte, daß einige Mitglieder der Schwimm- und Sportfreunde auch außerhalb des nas-sen Elements eine gute Figur abgeben.



Eröffnung der SSF-Tennisanlage am 14. Mai 1994.

- Die neuen Tennisplätze können von Mitgliedern zu Vorzugskonditionen belegt und genutzt werden.
- Für Anfänger wird Tennisunterricht gegeben.
- Es sollen Kinder- und Jugendkurse eingerichtet werden.

Wir bitten die Interessierten, sich auf der Geschäftsstelle zu melden. Hier werden sie individuell beraten. Außerdem liegen hier Teilnehmerlisten aus, in die sich alle Interessierten eintragen lassen können.

Tennis eine neue Sportart in den SSF Bonn 05. Probieren Sie es aus!!



Niederschrift der Delegiertenversammlung vom 14.06.1994

Beginn: 19.20 Uhr
Ende: 20.40 Uhr
Teilnehmer: siehe Anlage

Dr. Walter Emmerich begrüßt die anwesenden Delegierten und bedankt sich für ihr zahlreiches Erscheinen. Besonders begrüßt er das Ehrenmitglied Mia Werner und das Präsidiumsmitglied Else Wagner. In Erinnerung an die im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenmitglieder und Mitglieder des Vereins erheben sich die anwesenden Teilnehmer der Versammlung.

TOP 1 – Feststellung der Beschlußfähigkeit

Die Beschlußfähigkeit wird festgestellt. Es werden keine Einwände erhoben. Herr Dr. Emmerich entschuldigt die Abwesenheit des Schatzmeisters (Herr Pirschel) und des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Hans Karl Jakob. Beide Herren sind aufgrund beruflicher Verpflichtungen gezwungen, der Delegiertenversammlung fernzubleiben. Hierbei wurde ein großes Lob und Dank an Herrn Pirschel ausgesprochen, der in unzähligen Arbeitsstunden die Haushaltsrechnung 1993 erstellte.

TOP 2 – Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Emmerich gibt bekannt, daß drei Anträge zur Tagesordnung auf der Geschäftsstelle eingingen. Diese Anträge werden an entsprechender Stelle behandelt (TOP Wahl des Vorstandes und TOP Verschiedenes).

Die Entlastung des Gesamtvorstandes unter TOP 7 bittet er auf die Mitgliederversammlung im Dezember zu verschieben, da der Prüfungsausschuß seine Buchprüfung aufgrund personeller Engpässe nicht fristgerecht abschließen konnte.

TOP 3 – Jahresbericht des Gesamtvorstandes

Herr Dr. Emmerich trägt den Jahresbericht des Gesamtvorstandes vor und weist darauf hin, daß dieser bereits in der Aprilausgabe der Sportpalette (Nr. 336) veröffentlicht wurde.

TOP 4 und 6 – Haushaltsrechnung 1993 und Haushaltsentwicklung I. Quartal 1994

Herr Pirschel hat für die Delegiertenversammlung eine schriftliche Erklärung zur Haushaltsrechnung 1993 und zur Haushaltsentwicklung 1994 vorbereitet. Der Geschäftsführer, Herr Scharf, verliest diesen Schriftsatz. Die Haushaltsrechnung 1993 schließt mit einem positiven Ergebnis von DM 3.587,-. Die Delegierten verfügen über eine Kopie der Haushaltsrechnung und Vermögensaufstellung zum 31.12.1993 und können somit den Ausführungen des Geschäftsführers folgen. Fragen zur Haushaltsrechnung kommen nicht auf.

TOP 5 – Jahresbericht des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Grodeck bestätigt die gemachten Angaben von Herrn Dr. Emmerich und gibt bekannt, daß grundlegend die geführten Buchungsunterlagen in Ordnung seien. Dort wo Unklarheiten bestehen, wird es Einzelgespräche mit den betroffenen Abteilungen geben. Herr Grodeck geht davon aus, daß die Buchprüfung innerhalb der nächsten 4 Wochen abgeschlossen sein wird.

TOP 8 – Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes

Das langjährige Vorstandsmitglied Peter Schmitz wird als Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig bestätigt. Peter Schmitz erhält das Wort und nutzt die Gelegenheit, dem bisherigen Vorstand seinen Dank stellvertretend für alle Anwesenden für die geleistete Arbeit in den letzten zwei Jahren auszusprechen.

Da Herr Dr. Emmerich bereits erklärt hatte, daß er für das Amt des 1. Vorsitzenden im Falle einer Wiederwahl zur Verfügung stehen würde, bittet Herr P. Schmitz um weitere Vorschläge zur Kandidatur für dieses Amt. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr Dr. Walter Emmerich wird einstimmig gewählt und nimmt die

Wahl an. Für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bedankt er sich.

Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, daß der bisherige geschäftsführende Vorstand in der bestehenden Form nachweislich sehr gute Arbeit leistete. Er wünsche keine Vergrößerung des Teams. **Eine Abstimmung für die Beibehaltung der bisherigen Zahl der Vorstandsmitglieder ergab Einstimmigkeit.**

Herr Schubbe bittet darum, daß sich die im Antrag des Delegierten Jörg Kopka für den Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten vorstellen und den Bereich benennen, für den sie kandidieren wollen. Nun stellt sich Herr Wolfgang Kopka als Kandidat für das Amt der Vereinsverwaltung vor. Herr W. Kopka ist seit 20 Jahren Mitglied des Vereins und war die Hälfte dieser Zeit mit ehrenamtlichen Ämtern betraut. Er fühle sich auch dieser Aufgabe gewachsen und gibt Frau Deutsch, die bezugnehmend auf die erst kürzlich abgehaltene Vorstandswahl der Schwimmabteilung nachfragt, zu verstehen, daß er seine Arbeit in dieser Position neutral und nach bestem Wissen betreiben werde. Nun stellt sich Herr Josef Rositzka vor, dieser bewirbt sich für das Amt des Koordinators. Der im Antrag ebenfalls vorgeschlagene Herr Manfred Kielgaß ist nicht vertreten und läßt über Herrn Rositzka mitteilen, daß er nicht für einen Vorstandsposten kandidiert.

Nun stellen sich die bisherigen Vorstandsmitglieder vor und geben Erläuterungen zu dem Fachbereich, den sie im Vorstand vertreten. Alle stellen sich für den Fall der Wiederwahl für das Amt zur Verfügung.

Der Wahlvorgang findet auf vorbereiteten Stimmzetteln statt und wird von Herrn Peter Schmitz, Herrn Alfons Aigner und Herrn Gerd Grodeck ausgewertet.

Aus 82 abgegebenen Stimmen erhielten:

- Frau Inge Wend 81 Stimmen
- Herr Hans Karl Jakob 82 Stimmen

Fortsetzung auf Seite 10

Hohe Leistungen bei niedrigem Beitragssatz

Die HEK tut etwas für die Gesundheit ihrer Versicherten. Zum Beispiel,

kostenlose Gesundheits-Kurse.

Zum Beispiel: Rückenschule,
Wassergymnastik und Qigong.

Kontakt: Geschäftsstelle Poststraße 19,
53111 Bonn, Telefon: 0228/65 68 86,
Ansprechpartner: Andreas Hilscher

**HEK HANSEATISCHE
ERSATZKASSE**



Franziska van Almsick, HEK-Mitglied und Gesundheitsbotschafterin

HEK-Gesundheitstips

Wenn die Bauernregel vom Siebenschläfer in diesem Jahr zutrifft, steht uns ein sehr heißer Sommer bevor: sieben Wochen strahlender Sonnenschein - zumindest bis Mitte August. Bei steigenden Temperaturen werden Jung und Alt gleichermaßen vom Drang nach einer erfrischenden Abkühlung erfaßt. Das bedeutet nicht nur Hochkonjunktur in Freibädern, sondern natürlich auch einen Ansturm auf Deutschlands schöne Strände.

Wasserratten und Wellenreiter kommen an den Stränden von Nord- und Ostsee voll auf ihre Kosten. Denn im Vergleich zu so manch überfülltem Freibad haben die Strände weitaus mehr zu bieten: traumhafte, kilometerlange Sandstrände, eine laue Brise, frische Meeresluft, schönste Natur pur inklusive (bestes Beispiel: die Inseln

Usedom, Rügen und Sylt).

Ob und in welchem Umfang ein Küstenabschnitt z.B. zum Baden geeignet ist, hängt von verschiedenen Umständen ab. Direkt wird die Qualität des Schwimmvergnügens von Wind und Wetter beeinflusst. Daneben spielen aber auch die Lage des Küstenabschnittes und die Strömung des Wassers eine wichtige Rolle.

Letztendlich entscheidend für den Badespaß ist natürlich die Wasserqualität, und die ist zumindest in unseren Regionen besser als ihr Ruf. Lediglich in den stadtnahen Küstengebieten der Ostsee ist die Badequalität nach Ansicht von Fachleuten beeinträchtigt. Eventuelle Badeverbote betreffen dort vor allem Fluß- und Bachmündungen sowie Abwassereinläufe. Besonders stark belastet sind beispielsweise

die Buchten von Rostock und Wismar. Ähnliches gilt auch für die durch städtische Abwässer verschmutzten Förden vor Eckernförde und Kiel.

Keine Badebeschränkungen gibt es an der Nordseeküste und auf den Inseln. Die Strände profitieren hier vom günstigen Verlauf der Strömungen und dem starken Wasseraustausch durch die Gezeiten.

Sauberes Badewasser ist mit dem bloßen Auge natürlich nicht zu erkennen. Um hygienisch einwandfreie Küsten zu gewährleisten, werden Wasser- und Strandqualität regelmäßig untersucht.

Wie sauber das Wasser an Nord- und Ostsee ist, kann man telefonisch bis zum 31. August 1994 beim aktuellen ADAC-Sommerservice unter der Nummer 089/7676-2570 erfahren.

Fortsetzung von Seite 8

- Herr Manfred Pirschel 82 Stimmen
- Herr Peter Hardt 71 Stimmen
- Herr Manfred Werkhausen 72 Stimmen
- Herr Dieter Kalsen 77 Stimmen
- Herr Wolfgang Kopka 13 Stimmen
- Herr Josef Rositzka 8 Stimmen

Damit wird der bisherige Vorstand, bestehend aus Frau Wend, Herrn Jakob, Herrn Hardt, Herrn Kalsen, Herrn Werkhausen und Herrn Pirschel, im Amt bestätigt. Der neugewählte geschäftsführende Vorstand nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 9 – Anträge der Delegierten

Herr Schubbe beantragt TOP 1 „Feststellung der Beschlußfähigkeit“ in Zukunft zu streichen. Der 1. Vorsitzende stimmt hier zu.

Der Antrag des Herrn Schubbe, Verwaltungsgebühren für den Vorstand von Rechnungen etc. den Mitgliedern der SSF zu belasten, wird zur erneuten Beratung einstweilen zurückgezogen.

Der vor langer Zeit geplante Bau eines Vereinsheimes war der 3. Antrag des Herrn Schubbe. Aus den vorhandenen Unterlagen konnte er ersehen, daß nicht genügend Raum für die Tanzsportabteilung berücksichtigt wurde. Vorstellungen der anderen Abteilungen zu diesem Thema wären hier gefragt. Frau Wend bestätigt dieses und schildert den vor einigen Jahren gestarteten Versuch, ein Vereinsheim zu schaffen, der jedoch schon an der Grundstücksfrage scheiterte.

In der heutigen Zeit dürfte sich die Beschaffung eines geeigneten Grundstücks als noch schwieriger erweisen. Hinzu kommt, daß Stadt, Land und Bund nicht in der Lage seien, Förderung zu garantieren. Eine Finanzierungsmöglichkeit über Sonderbeiträge wird ausgeschlossen, da hierdurch ein Mitgliederverlust vorprogrammiert sei. Daher sei das Projekt auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

TOP 10 – Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende teilt den Delegierten der Fachabteilungen mit, daß er gemäß § 17 Absatz 4 Frau Inge

Wend sowie Herrn Manfred Werkhausen zu seinen Stellvertretern ernannt. Der bisherige stellvertretende Vorsitzende Hans Karl Jakob hatte vor der Wahl erklärt, daß er weiterhin im Vorstand mitarbeiten werde, jedoch darum bitte, nicht mehr als stellvertretender Vorsitzender ernannt zu werden.

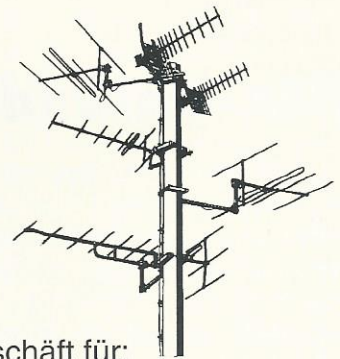
Aufgrund der diesjährigen guten Erfahrungen und der großen Werbewirksamkeit regt Herr Kunze-Schurz eine Gesamtpäsentation aller Vereinsabteilungen beim nächsten Rheinauenfest an.

Herr Schrick weist nochmals auf die möglichen Schwierigkeiten beim nächsten Marktplatzfestival hin, da dieser Tag in Verbindung mit einem langen Wochenende und den Herbstferien zu sehen sei. Die Abteilungen möchten frühzeitig ihre Helfer informieren.

Abschließend spricht Dr. Walter Emmerich nochmals seinen Dank für die Mitarbeit und das zahlreiche Erscheinen an alle anwesenden Delegierten aus, und schließt die Sitzung um 20.40 Uhr.



Elektro Ehlen



Planung und Ausführung
sämtlicher Elektroinstallations-
und Industrieanlagen

Fachgeschäft für:
Satellitenanlagen
Antennenbau
Kabelfernsehen
Türsprechanlagen
Warmwassergeräte
Beleuchtung
Torantriebe
TV - Video - HiFi

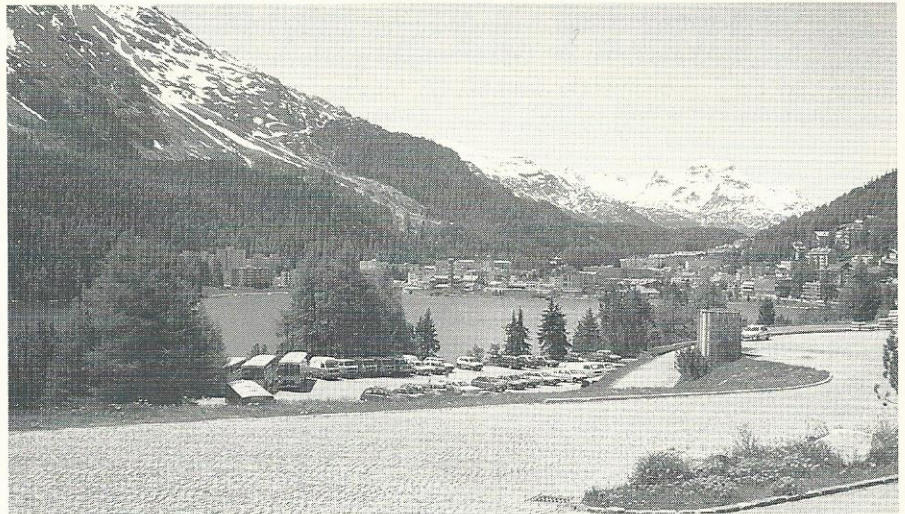
Kundendienst

Sonnige Tage in der Schweiz...

verbrachten die Senioren während ihrer 27. (!) gemeinsamen Reise. Wie immer waren Freunde und Verwandte mit von der Partie, so daß sich drei Busse auf den Weg machen konnten.

Der Anreisetag ist immer etwas anstrengend, aber die Vorfreude auf das tolle Sporthotel in Laax machte die Strapazen erträglich. Prospekte und das vorher gezeigte Hotelvideo hatten nicht zuviel versprochen. Es blieben keine Wünsche offen (höchstens kleine, von den anspruchsvollen Gästen). Die Verpflegung war gut und die Nebenkosten waren für Schweizer Verhältnisse günstig.

Gute Unterkunft und Verpflegung sind Voraussetzung für das Gelingen einer Reise, aber die Höhepunkte waren natürlich die täglichen Fahrten in die herrliche Schweizer Bergwelt. Irene Stemberger (Overath) hatte einen 16-Seiten-Reiseführer ausgearbeitet und die Routen auf Landkarten markiert, so daß wir stets bestens informiert waren. Jeweils folgte auf eine große Tagesfahrt ein kurzer Abstecher in die Umgebung. Wir sahen die Via Mala-Schlucht, den Vierwaldstätter-, Zuger-, Zürich- und Walensee, Liechtenstein, St. Moritz und Davos sowie als Hauptattraktion Grindelwald mit Besuch der kleinen Scheidegg. Eine kleine Gruppe gönnte sich sogar die Fahrt zum Jungfraujoch. Es blieb immer mal Zeit zum Relaxen und um die Einrichtungen des Hotels zu genießen, wie Schwimmbad, Sauna, Massage, Beautyshop, Friseur und ähnliches.



St. Moritz.

Fast hätte ich den bunten Abend vergessen, den uns unser Busunternehmer Erwin geboten hat. Extra aus dem Schwarzwald angereist waren die Ein-Mann-Kapelle und sechs weibliche Akteure, die uns einen ganzen Abend vortrefflich unterhielten. Wir können von Glück sagen, in TRIO-Reisen aus dem Schwarzwald so gute Partner gefunden zu haben. Erwin, Bernhard und Wolfgang sind nicht nur vortreffliche Fahrer, es ist ihnen kein Umweg und keine Handreichung zuviel und sie sind dabei immer freundlich.

Daß uns Irene und die Stubaier Crew die 8 Tage unheimlich verwöhnt haben, nehmen wir fast schon wie selbstverständlich an. Aber es muß doch ausdrücklich erwähnt werden. Wer nimmt schon seinen Urlaub, um Freunde eine Woche lang im Bus zu

betreuen? Wer wirft schon um 10 Uhr die Kaffeemaschine an, bringt ständig Suppen, belegte Brote, heiße Würstchen, Kuchen und Getränke rund? Das ist ohnegleichen und wir sind dankbar dafür.

Die Woche war schön – leider ist sie vorüber – aber für das nächste Jahr haben wir schon wieder Pläne. Es geht nach Dänemark, Schweden und Finnland.

Vorher fahren wir aber im September noch 5 Tage nach Dresden und zwischen Weihnachten und Neujahr in den Schwarzwald. Wer mitfahren will, schreibe bitte an Irene Stemberger, Heinrich-Heine-Str. 30, 53225 Bonn.

Übrigens trifft sich die Senioren-Gruppe jeden Dienstag von 18 - 20 Uhr im Sportpark Restaurant.

Mia Werner – unsere gute Seele wurde 80

Die Überraschung war vormittags perfekt. Erna Neubauer, die Obermöhn des Alten Beueler Damenkomitees, rückte mit ihren Frauen mit Schüsseln und Salaten an. Mia Werner war perplex. Und dann wurde in ihrer Wohnung eingedeckt und dem schmackhaften Angebot fleißig zugesprochen. Mittendrin unsere Senioren und Vorsitzender Dr. Walter Emmerich. Sie, wie die Beueler, hatten sich zum 80. Geburtstag unserer guten Seele eingefunden.

Die Beueler, weil Mia seit Jahren eine Stütze des Komitees ist, Karneval

mit den Wievern durch die Säle zieht und auch beim Sturm aufs Rathaus dabei ist.

Die Senioren, weil sie Mia in ihr Herz geschlossen haben, weil sie eine von ihnen (und uns allen) ist.

Mia stand (und steht) immer zur Verfügung, wenn es in unserem Klub galt zu helfen. Sei es beim Kleinkinderschwimmen, bei Nikolaus- und Weihnachtsfeiern oder beim Marktplatzfestival, auf Mia ist Verlaß. Und darauf bauen wir noch viele, viele Jahre. Abschluß ihres Ehrentages war eine Abendveranstaltung in der tradi-

tionsreichen Gaststätte „Em Höttche“ am Markt. Pächter Peter Schemer, ein Bruder unseres Mitglieds und Förderers Peter Hau, der unlängst dort seinen 80. feierte, hatte ein reichhaltiges Buffett aufgebaut, alle waren rundum zufrieden.

Unser Ehrenvorsitzender Werner Schemuth hatte dabei Gelegenheit, unserem Ehrenmitglied Mia noch einmal Dank zu sagen für ihre viele Arbeit. Das tat er aus vollem Herzen. Und wir alle schließen uns herzlichst an.

Hans-Karl Jakob

Mia Werner zum 80.

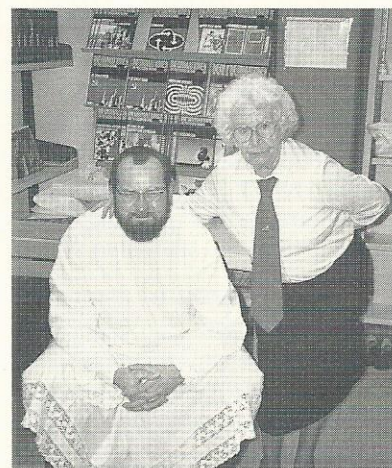
Am Sonntag, dem 10. Juli, trafen sich viele SSFler bei Mia Werner, um dieser zum 80. Geburtstag zu gratulieren. Dabei trug der 1. Vorsitzende der SSF, Dr. Walter Emmerich, folgendes Gedicht vor:

*Der Tag, da man geboren ward'
Ist doch von ganz besond'rer Art
Und jedesmal, wenn er sich jährt,
Ist er vom Lebenslicht verklärt.
Die Jugendzeit ist wieder da,
Besuch trifft ein von fern und nah,
Man wird beschenkt, man wird geehrt
Und fühlt: man hat doch seinen Wert!
Geburtstag ist das Lebensfest
An dem man lebt und leben läßt.*

*Nun sind die 80 Jahre Dein,
Mach auf das Herz und laß sie rein,
bleib unbekümmert, denk Dir halt:
Das Herz bleibt jung, nur's Gestell wird alt!
Mit achtzig Jahren rüstig sein
In eitel Glück und Sonnenschein
So soll noch lang Dein Lied erschallen,
Um Zeugnis abzulegen allen,
Daß alte knorrige deutsche Eichen
Niemals von ihrer Stelle weichen.*

*Erlaub', daß ich an diesem Tag
Für alle hier mal Danke sag'
Für das was Du mit Deinem Wesen,
In all' den Jahren uns gewesen:
Ein Freund mit einem guten Herzen,
Stets aufgelegt zu frohen Scherzen.
Bleib Dir und Deinen Freunden treu,
So daß wir in fünf Jahren dann auf's Neu
Wir alle uns zusammen finden
Und neuerlich den Kranz Dir winden.*

*So kannst Du dann voll Gottvertrauen
Mit uns in Deine Zukunft schauen.
Doch sind wir heut' ja nicht allein
Ihr ander'n alle stimmt mit ein:
Und laß es Dir zum Schluß gefallen:
Herzlichen Glückwunsch von uns allen!*



Mia Werner,
hier mit Dietmar
Kalsen in Aktion
bei der Vorbereitung
der Kinder-
Nikolausfeier.



1. Radtour '94

Zur ersten gemeinsamen Radtour des Jahres 1994 fanden sich zwanzig Radfreunde der Skiabteilung am 12. Mai beim Treffpunkt Alter Zoll/Rhein ein.

Gut gelaunt, kein Wunder bei dem idealen Wetter, radelten wir los. Zunächst am Rhein entlang über die Nordbrücke führte die von Siegfried und Hans ausgesuchte Strecke durch Mülleken zum Eschmarer See. Eine kurze Rast oberhalb des nicht zugänglichen Baggersees war nötig, nachdem die zunehmend schlechter werdenden Feldwege mit Schlaglöchern uns kräftig durchgeschüttelt hatten.

Der Zustand von Radwegen ist in den diversen Rad- und Landkarten ja nicht zu erkennen.

Entschädigt wurden wir am nächsten Rastplatz, der Eschmarer Mühle. Die durstigen Radler ließen sich erst mal ein frisches Kölsch zu den mitge-



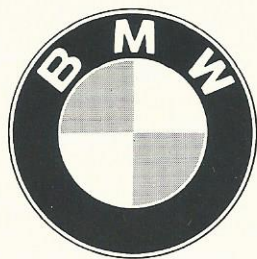
1. SSF-Radtour 1994 am 12. Mai 1994, Nähe Eschmars Mühle.

brachten Broten gut schmecken.

Nach einer kurzen Etappe lud der Sieglarer See zu einem ersten Sonnenbad ein. Weiter an beiden Seiten der Sieg entlang fuhren wir unseren letzten Rastpunkt, die Kirmes in Meindorf, an. Da es mittlerweile sehr warm war, wurden schattige Sitzplätze bevorzugt. Getränke und große Eisbecher erfreuten sich großer Beliebtheit.

Entlang des Siegdammes führte unser Weg an der Siegfähre vorbei zurück Richtung Bonn-Nordbrücke, von wo die ersten der Gruppe ihre Heimfahrt antraten.

Obwohl sehr viele Rad- und Vattertagsfans unterwegs waren, sind wir immerhin 36 km gefahren. Allen hat es viel Spaß gemacht und sie freuen sich auf weitere Touren. U. Michaelis



Bei BMW zu Hause



In der BMW Niederlassung Bonn finden Sie automobilen Kompetenz und Technologie, die begeistert. Souveräne Angebotsvielfalt in großzügigem Ambiente und eine perfekte Betreuung. Alles, was Sie zu Recht von uns erwarten.

BMW Niederlassung Bonn

Vorgebirgsstraße 95 · 53119 Bonn · Tel.: (0228) 6070
täglich 8.00-18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



Deutsche Meisterschaften in Kurzform

Licht und Schatten zeigen die Ergebnisse der SSF-Schwimmer bei den Deutschen Meisterschaften vom 7. bis 10. Juli.

Den größten und sicher nicht erwarteten Erfolg stellt der Gewinn der Deutschen Meisterschaft durch Jens Kruppa über 100 m Brust in 1:03,38 dar. Kurz vor Redaktionsschluß erreichte die SSF die Nachricht, daß Kruppa vom DSV für die Weltmeisterschaften in Rom nominiert wurde. Über 200 m Lagen erreichte er ebenfalls das A-Finale und wurde in der Zeit von 2:07,67 Fünfter.

Über 200 m Brust reichte es zeitmäßig im Vorlauf am Vormittag, wo er nach eigener Aussage immer Probleme hat in Schwung zu kommen, „nur“ für das B-Finale. Die da geschwommene Zeit von 2:20,25, die den Gewinn des B-Finales bedeutete, hätte allerdings auch für den 5. Platz im A-Finale gereicht.

Das C-Finale über 100 m Schmetterling beendete er in 0:57,86 als Fünfter. Mit seinen Zeiten über 200 m Brust, 200 m Lagen und 50 m Freistil (0:24,21) wurde er jeweils auch Meister der Junioren.

Simone Osygus, die mit einer schmerzhaften Ellbogenverletzung in den Wettkampf ging, erreichte zwar das A-Finale über 100 m Freistil und konnte sich auch gegenüber dem Vorlauf noch steigern, dennoch reichte es infolge des Handicaps nur zum achten Platz in 0:57,72. Die Verletzung zwang sie dann auch, alle anderen vorgesehenen Starts abzusagen.

Bei Nicole Ramm verhinderte eine schwere Erkältung am Donnerstag eine gute Platzierung über 100 m Freistil. Umso erfreulicher ist der am letzten Wettkampftag im 50 m Freistil-Finale mit 0:26,95 erreichte achtbare 5. Platz.

Janosch Kerstan, der wegen Abitur und Erkältung mit einem größeren Trainingsrückstand ins Rennen ging, machte daraus noch das Beste. In der Juniorenklasse erreichte er in seiner Spezialdisziplin über 100 m Rücken in 1:00,35 immerhin Platz 2. Den gleichen Platz belegte er auch über 50 m Freistil mit seiner Zeit von 0:24,47.

Marina Zarmas, Sascha Opdam und Roland Mönikes erreichten in ihren Wettkämpfen nicht die Ziele, die sie sich selber gesetzt hatten. Selbst der 8. Platz über 200 m Freistil in der Juniorenklasse in 1:59,79 konnte für Roland da kein Trost sein.

Für die jüngste Teilnehmerin, die 14jährige Juliane Wernecke, die über 100 m Rücken in der offenen Klasse antreten mußte und wo sie mit etwas mehr Mut das B-Finale hätte erreichen können, kam es vor allem darauf an, Erfahrungen auf Meisterschaften dieser Art zu sammeln.

TRIATHLON-TREKKING-MOUNTAINBIKES-RENNRÄDER-ZUBEHÖR

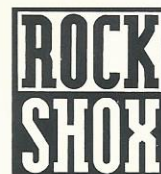
ALPINESTARS-AMERICAN-BOGNER-CANNONDALE-COLNAGO-CUBE-DIAMOND BACK-GUERCIOOTTI-GIOS
GT-GREG LEMON-D-KLEIN-LITESPEED-LOOK-MONGOOSE-MÜSING-QUINTANA ROO-TVT-WHEELER-YUKON

H & S BIKE-DISCOUNT

Hausdorffstraße 336, 53129 Bonn-Dottendorf

Tel. 02 28 / 54 98 98, Fax 02 28 / 54 98 98

über 500 BIKES auf Lager !!!



unverb. Preisempfehlung l. Hersteller

DIAMOND BACK „Prevail“, Ultegra 600 STI 8-fach 93 kpl., True Temper RC, hardox V-Profil Felgen Miche Hi-Lite, purple	DM 2.798,-	DM 1.498,-
WHEELER T-2 26“, 105 8-fach, Syntace Clip mit Aeroshiftern, Mavio Open 4 CD Conti Grand Prix, ZOOM-Vorbau + Stütze		DM 1.798,-
WHEELER 8200 Malcesine Weltmeisterrad Jens Lehmann, Dura Ace STI, Tange Champion No 1 in Deutschland Dekor	DM 3.698,-	DM 2.498,-
MTB GARY FISHER „MT-TAM“ Rock Shox, XT kpl., Tange Prestige Superlight Rahmen, Fisher Lite Parts, Araya RM-17	DM 3.798,-	DM 1.798,-
MTB GT „Bravado LE“ Team-Scream, True Temper Ulta III, XT kpl., 525 SPD, Onza OZ-170, Dart-Smoke, 19“	DM 3.154,-	DM 1.998,-
QUINTANA ROO-Rahmen „ZERO GRAVITY 1994“ schwarz (Aufbau nach Wahl möglich)	DM 2.998,-	DM 2.198,-
QUINTANA ROO „ZERO GRAVITY 1994“, Dura Ace incl. Pedal, Gripshift, Syntace, Flite, Open 4 CD, Conti GP faltbar etc.		DM 4.798,-

FLITE DM 69,- TRANSALP DM 75,- SWANS 50 DM 35,- TIMEX Ironman DM 69,- PROFILE Airstrike DM 189,- ZIPP 400 Vorne DM 299,-
POLAR 94: Favor DM 179,- Pacer DM 259,- Edge DM 299,- Accurex II DM 399,- VETTA HR 1000 DM 169,- AVOCET 40 DM 59,-
SPEEDPLAY X/2 94 DM 279,- 105 Clip DM 99,- DURA ACE Clip DM 149,- SIDI Triathlon 93 DM 179,- SIDI Genius II DM 189,-
CAMPAGNOLO: Shamal kpl. DM 998,- Vento kpl. DM 698,- Marzocchi XC 400 DM 598,- XC 500 DM 598,- Rohloff Kette DM 49,-
Kurbelgarnitur: DURA ACE DM 249,- ULTEGRA DM 149,- 105 DM 99,- XTR DM 249,- XT DM 149,-
QUINTANA ROO Neopren 94: LONG JOHN DM 399,- FULLSUIT DM 549,- HYDROPHOBIC DM 679,-

KOMPLETTPROGRAMM. • Katalog gegen DM 5,- anfordern • 94er Modelle lieferbar • Versand per UPS

ALPINA-AMP-AVOCET-BELL-CAMPAGNOLO-CASTELLI-CICLOSPORT-COOK-DE SOTO-DT-GIRO-GORE-GRAFTON-GRIPSHIFT-
LOOK-MARZOCCHI-MAVIC-OAKLEY-ONZA-PANARACER-PBC-PEARL IZUMI-POLAR-PROFILE-RIFF RAFF-RINGLE-ROCK SHOX
RUDYS PROJECT-SHANNON-SHOGUN-SIDI-STRONGLIGHT-SYSTACE-SYNCHROS-VETTA-VITTORIA-WOLBER-ZOOM-ZIPP

Portrait: Eine wenig bekannte Größe

Nur wer ihn in Badehose gesehen hat oder wie er durch das Wasser pflügt, kann ermessen, was sich an Power hinter dem 1.83 m großen, 86 kg schweren und 24 Jahre alten Kraftpaket Frantisek Zahradnik verbirgt.

Er ist heute slowakischer Staatsbürger und startet für die SSF Bonn. Franz, wie er von allen gerufen wird, hat sich im März dieses Jahres unserem Verein angeschlossen, als viele Leistungsträger von Rhenania Köln nach Dormagen wechselten.



Er hat als Schmetterlingsspezialist bereits eine erfolgreiche Karriere hinter sich, als

- mehrfacher CSSR-Juniorenmeister über 100 und 200 m S,
- mehrfacher CSSR-Meister über 100 m Schmetterling und in der 4 x 100 m Lagenstaffel,
- Westdeutscher Meister 1989 und 1990 über 100 und 200 m S, bzw. 100 m S.

Er ist 1993 für sein Land bei den Europameisterschaften in Sheffield gestartet und hat sich bereits für die Weltmeisterschaften 1994 in Rom qualifiziert.

Seine Bestzeiten auf der Langenbahn:

- 50 m S 25,04
- 100 m S 55,28
- 200 m S 2:04,55
- 100 m F 52,38

Bei den SSF-Schwimmern ist nicht nur im Wasser was los!

Am Samstag, dem 11. Juni 1994, nahmen über 60 Nachwuchsschwimmer zwischen 5 und 13 Jahren – hauptsächlich aus den Trainingsgruppen von Stefan Koch – an einem Aus-

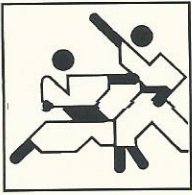
flug nach Dernau teil. In einem ca. 1-stündigen Fußmarsch ging es durch den Wald zum Krausberg. Daß der Weg durch die durchwachsenen Wetterbedingungen etwas matschig war,

tat der Begeisterung sichtlich keinen Abbruch. Endlich angekommen gab es in der von einem Wanderverein bewirtschafteten Hütte die verdiente Stärkung, die aus der „Kuchenkasse“ der Elterninitiative der älteren Aktiven finanziert wurde. Danach ging es an die von Ehepaar Vendel und dem Trainer organisierte „Fußrallye“. In dieser Zeit hatten auch die ca. 40 begleitenden Erwachsenen Gelegenheit, in Ruhe bei einer Tasse Kaffee zu klönen. Zum Abschluß gab es für jedes Kind einen kleinen Preis, gestiftet von der Sparkasse Bonn – auch wenn die Stufen zum Aussichtsturm nicht richtig gezählt wurden.

Allen Teilnehmern hat es riesigen Spaß gemacht, und man war sich einig, daß gemeinsam trainieren Spaß macht, aber gemeinsam etwas unternehmen und feiern auch.

Nochmals vielen Dank an das Ehepaar Vendel, die Elterninitiative Fr. Dr. Franz & Co. sowie Stefan Koch.





„Haus Hoher Hagen“ – eine wahre Geschichte



Geheimste Formen...

Es war einmal ein unerschrockener Haufen Karateka, der in die Urwälder des Niedersächsischen Berglandes vordrang. Nach einer wilden und ereignisreichen Reise fanden sie dort im finsternen Wald eine einsame Herberge mit dem wunderschönen Namen „Haus Hoher Hagen“. Vorsichtig wurde das Haus von außen untersucht und man stellte fest, daß hier schon lange keine Menschenseele mehr gehaust hatte.

Die Uhr schlug Mitternacht, als die Karateka das Haus betraten. Die Vorräte für die folgenden Tage waren schnell untergebracht und jeder sicherte sich unter Aufbringung letzter Kräfte eine Schlafstätte.

Diese wurde jedoch von vielen Unermüdlichen noch lange nicht genutzt. Bis in die frühen Morgenstunden wurde noch gequatscht und gekokelt, bevor sie ihr Ohr auf die weichen Kissen betteten und in erholsamen Schlaf fielen.

Nichtsdestotrotz öffneten am frühen Morgen alle – unterstützt durch heitere Klänge aus dem Ghetto-Bluster – ihre Augen und erschienen ausgeruht und voller Tatendrang beim

leckeren gemeinsamen Frühstück. Frisch gestärkt ging es ans Werk und die nähere Umgebung wurde unsicher gemacht.

Es waren so mancherlei Merkwürdigkeiten zu entdecken: Kultisch anmutende Taue, die absichtslos von

den Bäumen hingen; feingewebte Netze, die quer über Lichtungen gespannt waren; eine terrassenförmige Landschaft, die zu körperlichen Grenzerfahrungen einlud. Der dichte und drückend wirkende Wald konnte die Karateka nicht schrecken. Mutig, jederzeit bereit, der Gefahr ins Auge zu blicken, durchforsteten sie jeden Winkel. Lediglich eine kleine Gruppe geriet dabei in so dichtes Unterholz, daß sie es nur aufgrund ihres ausgeprägten Kampfgeistes und besonderer Zähigkeit vermochten, das Gebiet zu bezwingen und heil zur Herberge zurückzukehren.

Dort zauberten Miraculix und Rissottofix am Mittag eine berauschende Tafelrunde, von der noch Jahrhunderte gesprochen werden sollte.

Danach traten die Küchenfeen in Aktion, denen es aufgrund geheimnisvoller Fähigkeiten gelang, das Küchenschlachtfeld binnen kürzester Zeit wieder in seinen Urzustand zu versetzen. Die anderen vergnügten sich währenddessen bei Spiel und Spaß, und man konnte ihr Johlen weit über der Berge Gipfel hinweg hören.



Eine berauschende Tafelrunde

Des nachmittags wurden geheimnisvollste Formen einer über tausendjährigen Kampfkunst aus dem fernen Japan ergründet. Die Eingeweihten gaben hiermit wertvollstes geheimes Gedanken- und Kulturgut weiter an die jungen nachstrebenden Karateka, die ihrerseits dankbar und auch ein kleines bißchen stolz waren, nun auch zum Kreis der Wissenden zu gehören.

Dadurch hungrig geworden, vertrieben sich die Männchen den Abend mit der Jagd, während die Weibchen derweil die Feuerstätte vorbereiteten. Diese ebenfalls eher kultische Einteilung überlebenswichtiger Aufgaben wurde vermutlich der vorsintflutlich amnutenden Umgebung und Gesamtatmosphäre angeglichen.

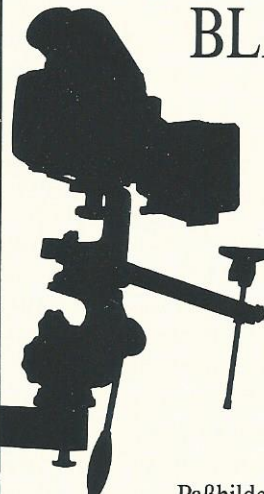
Die reiche Beute wurde über dem offenen Feuer geröstet und dann genußvoll verspeist. Bis tief in die Nacht hörte man ihre rituellen Klänge und Gesänge durch die finsternen Wälder und hinein in die tiefsten Täler schallen. Hier hausten sie für vier unerbittlich lange Tage und Nächte und so verging die Zeit wie im Fluge mit viel Trubel und Gejubil.



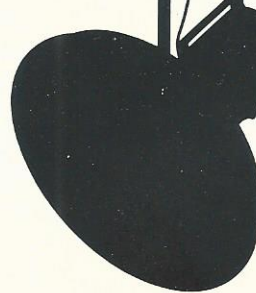
Die reiche Beute.

Hier endet die Geschichte, und da sie nicht verstorben sind, fahren sie nächstes Jahr wieder in neue

Abenteuer in fernste Gegenden, die zuvor niemals von Menschen betreten wurde.



**FOTO
BLAU**



**Wir fotografieren
im Foto-Studio:**

Portraits
Kinder
Gruppen
Familien
Hochzeiten

Paßbilder
für alle Zwecke

Eigenes
Schwarzweiß-Labor

Gute
und schnelle
Colorbilder



Alfred Niedecken
Sternstraße 4, 53111 Bonn
(Tel. 65 10 88)

IHR JEANS-SPEZIALIST

aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



MUSTANG



Wrangler



Levi's



RIFLE



OUTSIDER

— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7



Großer Erfolg für SSF-Fünfkämpfer

Spätestens seit diesem Sommer ist es offensichtlich. Die SSF Bonn haben die besten bundesdeutschen Modernen Fünfkämpfer!!

Deutsche Juniorenmeisterin Maren Thiel

Nachdem Maren Thiel im Mai ihr Abitur baute, gelang ihr Anfang Juni der Durchbruch in die nationale Spitze. Sie wurde Deutsche Juniorenmeisterin und erreichte bei den Frauen die Deutsche Vizemeisterschaft.



Maren Thiel.

Dabei zeigte sich, daß sie im organischen Bereich (Schwimmen, Laufen) von SSF-Cheftrainer Kersten Palmer und dem Leistungsdiagnostiker des Olympiastützpunkts Köln-Bonn-Leverkusen (Danke Agyris!!) optimal vorbereitet wurde. Ihre hervorragenden Leistungen in diesen Disziplinen waren der Grundstock für den Erfolg. Als es auch im Schießen und Fechten gut lief, übernahm Maren die Führung im Wettkampfklassement vor dem abschließenden Reiten. Hier freilich löste sie ein Pferd, das in den Umläufen vorher mit anderen Reiterinnen keine guten Ergebnisse erzielt hatte. Doch

Maren zeigte Nervenstärke und bewältigte den Parcours mit den 12 Hindernissen nur mit geringen Punktabzügen. Nach dieser Nervenanspannung war die Freude groß, hatte sich Maren doch erstmalig für die Juniorenweltmeisterschaftsmannschaft qualifiziert. Über die Weltmeisterschaftsvorbereitung, vom 11. bis 20. Juli in Berlin, heißt es dann die Form für die Weltmeisterschaften in Toledo (Spanien) zu konservieren.

Andreas Perret Deutscher Juniorenvizemeister

Daß Andreas Perret bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften „nur“ den 2. Platz errang mag auf den ersten Blick als Enttäuschung bewertet werden. Doch bei genauerer Analyse der Wettkampfergebnisse muß man feststellen, daß der Berliner Sebastian Dietz der bessere von zwei sehr guten Athleten war und somit verdient den Meistertitel errungen hatte.

Für Andreas lief die Meisterschaft in Zweibrücken eigentlich nach Plan. Er hatte gut geschossen, gefochten und geritten, lediglich im Schwimmen blieb er 2-3 Sekunden unter seinen Möglichkeiten und lag nach vier Dis-

ziplinen in Führung. Allerdings hatte der Berliner Sebastian Dietz nur einen geringen Rückstand, da er seinen Rückstand aus dem Fechten über ein sehr gutes Schießresultat fast aufholte. Den Betreuern von Andreas war klar, daß lediglich 5 Sekunden im Laufen von dem Berliner aufzuholen waren. So gab es auf der Laufstrecke einen großen Kampf. Andreas konnte seinen Vorsprung über 2,5 Kilometer halten, doch 500 Meter vor dem Ziel wurde er von dem an diesem Tag besseren Läufer Dietz abgefangen. Nach kurzer Enttäuschung und Analyse des Wettkampfes war man mit den gezeigten Leistungen dennoch zufrieden, auch wenn diesmal ein anderer noch besser war.

Doppelerfolg bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften

Einen Doppelerfolg feierten die Fünfkämpfer auf den Deutschen Meisterschaften der Männer. Überlegener Deutscher Meister wurde Oliver Strangfeld von den Schwimm- und Sportfreunden Bonn. Oliver zeigte einen ausgezeichneten Wettkampf, gewann die erste Disziplin – Fechten – überlegen und gewann auch das Schwimmen, im Schießen und Reiten baute er seine Führung weiter aus, so daß er im abschließenden Laufen das Feld von der Spitze weg locker kontrollieren konnte. Selten hat man in den letzten Jahren einen derart überlegenen Deutschen Meister gesehen, der zusätzlich in der internationalen Wertung so renommierte Athleten wie den Weltmeister Attila Miszer und den Weltcupersten Kis Attila Kalnoki aus Ungarn locker bezwang.

Genauso erfreulich aus SSF-Sicht ist, daß Andreas Perret zum Saisonhöhepunkt immer besser in Schwung kommt. Zeigte er schon bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften eine gute Form, so zeigt seine Formkurve weiter nach oben. Vor allem im Schwimmen kommt er immer mehr in den Bereich seiner Bestzeit. Andreas



Oliver Strangfeld (rechts) und Andreas Perret (links).

hielt sich immer im Vordergrund der Deutschen Meisterschaften, schob sich allerdings erst mit dem Reiten auf einen Medaillenplatz vor, um aus Bronze mit einem guten Geländelauf noch Silber zu machen. Dabei lieferte er sich mit dem Uffenheimer Udo Scherer einen harten Kampf, den Andreas erst kurz vor Schluß des Laufens mit einem starken Endspurt zu seinen Gunsten entschied. Groß war die Freude im SSF-Lager über diesen Doppelerfolg, der noch am gleichen Abend kräftig gefeiert wurde.

Für die Weltmeisterschaften (Männer in Sheffield, 10.-16. August) sowie Junioren/innen in Toledo (25.-30. Juli) haben sich damit folgende Sportler qualifiziert:

Männer: Oliver Strangfeld und Andreas Perret (beide SSF Bonn 05), Markus Bohnert (Berlin) und Udo Scherer (Uffenheim)

Junioren: Andreas Perret (SSF Bonn), Markus Euskirchen (Zweibrücken), Max von Eynatten (München), Sebastian Dietz und Erik Walter (Berlin)

un. Weltmeisterschaft
Winterthur 1993



Die Deutsche Fünfkampf Juniorennationalmannschaft: Mannschafts- und Staffelweltmeister 1993. Stehend v.r.n.l. S. Dietz (Berlin), Bundestrainer Chr. Sandow (Berlin), M. Euskirchen (Zweibrücken); hockend: A. Perret und O. Strangfeld (beide SSF Bonn)

Juniorinnen: Maren Thiel (SSF Bonn), Barbara Oltjorow (Bayreuth), Thora Meyer Effland und Sandra Schlüricke (Berlin).

Wir drücken allen Sportlern die Daumen für ein gutes Abschneiden.

»sport-vossen«

Josef Vossen, Kringsweg 30, 50931 Köln
Telefon (02 21) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer

Wir haben alles,
was Schwimmer benötigen:

Ein Besuch bei uns
lohnt sich!





Grevelinger Meer 1994

oder: Wo Tauchen am schönsten ist...

Mit fünf Autos und einem VW-Bus traf man sich am Morgen des 1. April am Parkplatz des „Sportpark Nord“. Nachdem auch das letzte Gepäck verstaut war, machte man sich auf den Weg. Das Grevelinger Meer wartete auf uns.

Dort angekommen, wartete man darauf, daß die Bungalows bezogen werden konnten, die wir ohne den Einsatz von Ralph nicht bekommen hätten und uns in Zelte hätten verkriechen müssen. Zwei Stunden später hatte es auch der Rest geschafft. Nach einer kleinen Zwischenmahlzeit waren sich alle einig: Wir mußten heute noch ins Wasser! Gesagt, getan.

Wir zogen uns auf einem Parkplatz bei naßkaltem Wetter um und stiegen in das 9 °C warme (oder kalte) Wasser. Dort unten präsentierte uns eine relativ gute Sicht von ca. 3 - 4 m einige Krebse und Gespensterkrabben. Das kälteste am ganzen Tauchgang war das anschließende Umziehen auf dem Parkplatz. An dieser Stelle möchten wir unseren Ausbildern Joachim, Rolf und Ralph danken, die uns die Unterwasserwelt näher brachten. Ebenso sei allen Mitfahrern und Tauchern gedankt, die dabei waren.



Faszination Tauchen.

Das Wetter spielte in den nächsten Tagen nicht mehr so richtig mit. Es fing an zu stürmen und zu regnen. Aber wen soll schlechtes Wetter schon vom Tauchen abhalten? Immer wieder stieg ein Grüppchen ins Wasser, obwohl auch die Sicht schlechter wurde und teilweise auf fast Null herunterging. Nicht zuletzt verursachte auch der für Holland typische Osteranstorm von Tauchern die schlechte Sicht. Zum Glück war im Bungalow eine Sauna vorhanden, wo man sich wieder aufwärmen konnte. „Tel Aviv!“, wie die Franzosen sagen.

Nichtsdestoweniger, der eine lernte das Freigewässer zum ersten- oder zweitenmal kennen, der andere

machte für Prüfungen notwendige Zähltauchgänge. Mancher bewegte sich auch hier in Richtung Tauchsportabzeichen.

Nachdem ein Teil der Gruppe schon montags abfuhr, machte sich der Rest am Dienstag auf in Richtung Heimat.

Alles in allem war es eine tolle Fahrt. Für alle steht fest, daß es nicht die letzte Hollandfahrt gewesen ist.

Aber eine Frage konnte auch nach der Rückkehr niemand beantworten: „Ist für einen Saunagang eigentlich eine Dekotabelle erforderlich?“

Rainer Eisheuer

Antauchen 1994

Am 13. März traf sich bei kaltem und regnerischem Wetter eine Gruppe von etwa 10 Tauchern, um Neptun zum Saisonbeginn ein Opfer darzubringen, auf daß er uns immer heil und unverseht aus seinem Reich wieder entlassen möge. Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein Opfer, sich bei diesem Wetter auf einem Parkplatz neben dem Fühlinger See umzuziehen, ins Wasser zu steigen und sich wieder in trockene Klamotten

zu werfen. Hinzu kommt noch, daß die Sicht mehr als bescheiden war. Ein einsamer Krebs lief irgendwo am Boden an uns vorbei.

Einige Zeit später traf man sich zu einem Imbiß im Bootshaus, wo man noch eine große Zahl „Trockentaucher“ vorfand. Nach einem Vortrag über die neue GGVS und nach langem Klönen löste sich ein nettes Grüppchen so langsam auf.

Rainer Eisheuer

Sonderbrevet 1994 in „Orientierung unter Wasser“

Im Rahmen des diesjährigen Sommerfestes wird ein zweitägiger Kurs in Unterwasser-Orientierung angeboten. Beginn ist Samstag, 13.8.94, 10.00 Uhr am Zeltplatz (s.u.), und der zweite Teil beginnt am Sonntag, 14.8.94, ebenfalls 10.00 Uhr am gleichen Ort. Anmeldungen bitte bei Rainer Meyer, Tel. 48 25 91.

Sommerfest 1994

Dieses Jahr ist für den 13. bis 14.8.94 das Sommerfest der Tauchsportabteilung am Rursee geplant. Auf Gut Wittscheid in Heimbach besteht Zelt- und Grillmöglichkeit. Fleisch und Getränke werden gestellt. Der Anmeldeschluß ist der 10.8.94 bei Bernhard Thelen, Tel. 31 68 08 (Anrufbeantworter), oder schriftlich: Klusterstr. 113, 53175 Bonn.

Allen Tauchern und Nichttauchern gute Erholung und schöne Ferien.



Lernen Sie mit Bosch das Erfolgsgeheimnis des Bündelfunks kennen

Hohe Reichweite: Je nach der Größe des Netzes erreichen Sie Ihren Außendienst in einem Umkreis von maximal 100 km.

Vertraulichkeit: Das System stellt Ihnen für Ihre Verbindung immer einen Sprechkanal exklusiv zur Verfügung.

Schnelle Verbindung: Sie bekommen die Verbindung innerhalb

von Sekunden. Ohne Wartezeit.

Kostenkontrolle: Sie benötigen keine eigene Infrastruktur. Eine feste monatliche Grundgebühr von ca. 50,- DM je Gerät. Keine Gesprächsgebühren.

Bosch-Bündelfunk-Programm: Es reicht von Fahrzeug- und Hand-sprechfunkgeräten über das Zubehör bis zum Rundum-Service.

Wenn Sie mehr über Bündelfunk wissen wollen, sprechen Sie mit uns: Robert Bosch GmbH, GB Mobile Kommunikation, Verkaufsbüro Köln, Stolberger Str. 370, 5000 Köln 41 (Braunsfeld), Tel.: 02 21/4 90 51



BOSCH
Bosch Telecom



Einladung zur ordentlichen Abteilungsversammlung der Tanzsportabteilung

Liebe Mitglieder der Tanzsportabteilung!

Wir laden Sie herzlich ein zur diesjährigen ordentlichen Abteilungsversammlung am **Mittwoch, dem 31. August 1994 um 19.30 Uhr ins Bootshaus der SSF, Rheinaustr. 269, 53225 Bonn.**

Die Versammlung erhält folgende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Perspektiven der Tanzsportabteilung – Ergebnis der Umfrage
5. Berichte der Abteilungsleitung für das Jahr 1993
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Entlastung der Abteilungsleitung

8. Wahlen
 - 8.1 Wahl des Wahlleiters
 - 8.2 Neuwahl der Abteilungsleitung
 - 8.3 Wahl der Kassenprüfer
 - 8.4 Ergänzungswahl zur Delegiertenversammlung
9. Änderung der Abteilungsordnung
10. Beschluß der Helferordnung
11. Jahresprogramm 1995
12. Anträge der Mitglieder
13. Verschiedenes

Zu TOP 9:

Die Abteilungsleitung beantragt, § 10 Abs. 7 Satz 2 der Abteilungsordnung wie folgt neu zu fassen: „Sind nur fünf der gewählten, stimmberechtigten Abteilungsleitungsmit-

glieder anwesend, sind für Beschlüsse mindestens vier Stimmen erforderlich.“

Begründung: Hält man sich lediglich streng an den Wortlaut der bisherigen Formulierung, kann der Eindruck entstehen, es seien genau 4 Stimmen erforderlich. Dies ist natürlich nicht erwünscht.

Zu TOP 10:

Die Helferordnung war zum Redaktionsschluß dieser Sportpalette noch nicht vollständig fertiggestellt. Der Entwurf wird Ihnen spätestens zwei Wochen vor der Versammlung vorliegen.

Wenn Sie Anträge zu TOP 12 oder zur Tagesordnung selbst haben sollten, reichen Sie diese bitte sieben Tage vorher beim Versammlungsleiter (Abteilungsleiter Peter Kunze-Schurz) ein.

Für die Abteilungsleitung
Til Schubbe

Deutsches Tanzturnierabzeichen für Glöckner/Bauer

Michael Glöckner und Bettina Bauer erhalten das Deutsche Tanzturnierabzeichen in Silber des Deutschen Tanzsportvereins (DTV). Voraussetzung für die Verleihung des Tanzsportabzeichens in Silber ist, daß das Tanzpaar bei Tanzturnieren mindestens 25 x den 1. bis 3. Platz belegt hat.

Die Sportpalette gratuliert dem Paar zu dieser Auszeichnung.

Michael und Bettina, die nach ihrem rasanten Durchlauf in der Hauptklasse B-Latein bereits in die A-Klasse aufgestiegen sind, tanzen nunmehr auch bereits in dieser Klasse im vorderen Feld.

Personalien

Michael Klotz und Martina Spieß haben sich entschlossen, ihren Le-

bensweg gemeinsam zu gehen und sind am 6. August 1994 in den Stand der Ehe getreten.

Die Tanzsportabteilung gratuliert den beiden, die dem Orion als Mitglieder der Lateinformation erhalten bleiben, herzlichst und wünscht ihnen alles erdenklich Gute.

Erfolgreiche Halbjahresbilanz für Tanzabteilung

Auf eine beachtliche Bilanz über die sportlichen Leistungen ihrer zur Zeit 14 Turnierpaare kann die Tanzsportabteilung für das vergangene Halbjahr verweisen.

Bei insgesamt 115 Starts bei Tanzturnieren im gesamten Bundesgebiet und im Ausland erreichten die Paare allein 35 x die Endrunde. Dabei belegten sie 5 x Platz 1, 4 x Platz 2, 8 x Platz 3, 9 x Platz 4, 6 x Platz 5 sowie 3 x den 6. Platz.

Darüber hinaus konnte, wie bereits berichtet, die Lateinformation mit dem 3. Platz in der Landesliga 1 in der bereits abgeschlossenen Saison 1994 gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Verbesserung ihres Tabellenplatzes erzielen.

Neuer Sprecher der Lateinformation

Der langjährige Sprecher der Lateinformation, Michael Klotz, hat sein Amt als Sprecher der Lateinformation niedergelegt. So sehr die Abteilungsleitung diesen Beschluß bedauert, muß sie diese Entscheidung akzeptieren. Sie dankt Michael Klotz für seinen unermüdlichen Einsatz für die Tanzsportabteilung und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Neuer Sprecher der Lateinformation ist Herr Thilo Mahlberg. Für die auf ihn zukommenden Aufgaben wünscht ihm die Abteilungsleitung eine stets glückliche Hand und gutes Gelingen!



SSF-Kanusport mit vollem Sommerprogramm

Zentraler Anziehungspunkt der Frühjahrsfahrten war in diesem Jahr wieder einmal die zweiwöchige Kanutour ins französische Zentralmassiv, die den Kanuten erneut vielfältige positive Eindrücke bescherte. Während andere Frankreichfahrer im April – zu Ostern – noch von Kälte und überraschend niedrigen Wasserständen berichteten, hatten warme Atlantikniederschläge im Mai die Flüsse randvoll gefüllt, und aufgrund der milden, warmen Witterung konnte die Gruppe sportlich interessante Fahrten – u.a. auf Ance, Dore, Senouire, Allier, Loire und Sioule – verzeichnen. Besonders nachhaltig wird den Teilnehmern die „Leistungsfahrt“ durch die abenteuerliche Schlucht der Andrange in Erinnerung bleiben...

Anfang Mai hatte sich ebenfalls eine größere Gruppe auf die Teilnahme am Weser-Marathon vorbereitet. Gute Moral und Kondition in Verbindung mit unsern besten Langstreckenbooten, gaben die Voraussetzung dafür, daß alle die Langstrecke von H.-Münden bis Hameln über 135 km schafften. Allen sei

auch an dieser Stelle für die hervorragende Leistung gratuliert!

Die dreitägige traditionelle Pfingsfahrt nach Südbelgien brachte mit dem bewährten Fahrtenprogramm auf Semois und Lesse wieder einmal besondere Eindrücke von diesen interessanten Naturtälern, wonach wenig später die Wildwasserfahrt nach Österreich mit den Fahrten auf Ammer, Loisach, Lech und Inn mit sportlichen Noten aufwartete: auf manchen Flußabschnitten blieb kein Auge trocken!

Umfangreiche Niederschläge begünstigten im Juni eine Fahrtengruppe mit einer Fahrt durch einen grünen „Naturtunnel“, der Lieser in der Eifel, die im Sommer meist unfahrbar niedrig ist. Hinter jeder Kurve wartete der Fluß mit besonderen Natureindrücken auf, die die Teilnehmer abschließend zur Aussage führte: ein phantastischer Tag!

Im Anschluß an eine kombinierte Fahrt auf Agger und Sülz trafen sich die SSF-Kanuten Mitte Juni zur großen „Familienfeier“ in der Beueler Rheinaue. Begünstigt durch warme Witterung fand ein ausgezeichnetes Kanuten-Treff mit intensivem Informationsaustausch und umfassender Kontaktpflege statt. Den Ausrichtern und Helfern bei dieser gelungenen Veranstaltung, die sich bis nach Mitternacht ausdehnte, auch an dieser Stelle herzlichen Dank!

Die für Mitte Juni vorgesehene Wattenmeerfahrt fiel dieses Jahr buchstäblich „in den Wind“. Windstärken 6 bis 8 erlaubten der Organisationsleitung des WSV Norden nicht den Küstenstart, so daß auf die Binnengewässer mit den „Meeren“ auszuweichen war. Dabei blieb den Teilnehmern in nachhaltiger Erinnerung, wieviele Wasserwege das ostfriesische Tiefland durchziehen, die teilweise auch von kleinen Kajütkreuzern befahren werden können. Unser Insulaner von Borkum, Heinrich Vieth, leistete wieder hervorragende Führungs-

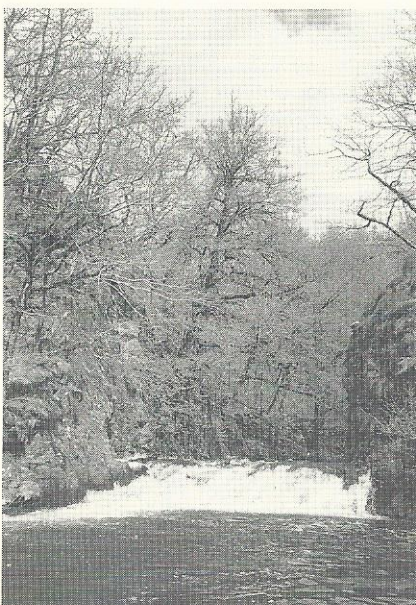
arbeit, auch wenn er nicht jede einzelne Fluß- oder Seenabzweigung kennen konnte...

Die früh terminierten Sommerferien brachten naturgemäß eine Aufteilung der Aktivitäten in die verschiedensten Zielrichtungen. Eine kleine Gruppe fuhr wieder auf den nordamerikanischen Kontinent in die kanadischen Rocky Mountains, eine andere zur Weser, wieder eine andere zu Loire und Allier in Frankreich, weitere in die österreichischen Alpen nach Kärnten. Allen Kanuten gilt wieder der Wunsch für interessante und vielseitige Fahrten mit einer gesunden und erholsamen Rückkehr!

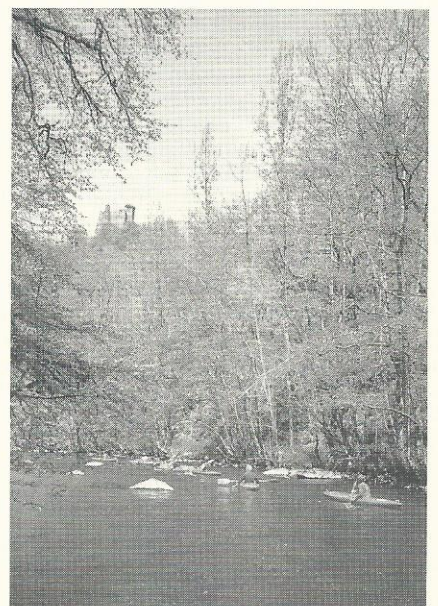
Auf mehrere Veranstaltungen sei wieder besonders hingewiesen:

Am 4.9. Regionalmeisterschaften in der Kanu-Abfahrt in Hersel, Marktplatz-Festival am 2.10. in Verbindung mit der Drei-Tage-Fahrt sowie die weiteren Herbstfahrten vom 29.10. bis 1.11. und 15. bis 20.11.94. Interessenten sollten sich rechtzeitig die begrenzten Plätze sichern.

Hubert Schrick, Abt.-Leiter



Befahrung des Wasserfalls auf der Maronne im französischen Zentralmassiv.



Reizvolle Kanuwanderfahrt auf der Naab in Bayern.

GESUNDHEITSORIENTIERTE SPORTANGEBOTE / Nächster Kursabschnitt ab dem 29. August 1994

Anmeldung auf der SSF-Geschäftsstelle, Tel. 02 28 / 67 68 68

Wochentag	Zeit	Kursbezeichnung	Ausrichter	Ort/Sportstätte	Sportlehrer	Dauer	DM	Kursinhalt
WIRBELSÄULENGYMNASTIK								
Montag	9.30 – 10.30	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Sportpark Nord	Fr. Renz	10 Wochen	80,-	Ziel ist die Vorbeugung bzw. Linderung von Rückenbeschwerden und die Entlastung der Wirbelsäule mittels allg. und spezieller Gymnastik zur Dehnung und Kräftigung der Rumpfmuskulatur. Kleine Spielformen und Entspannungsübungen lockern das Programm auf.
Montag	10.30 – 11.30	Entspannungsgymnastik	DAK	Sportpark Nord	Fr. Renz	10 Wochen	80,-	
Montag	18.45 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	SSF	KBA	Fr. Hartung	10 Wochen	80,-	
Dienstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	SSF	Theodor-Litt-Schule	Fr. Hartung	10 Wochen	80,-	
Dienstag	18.00 – 19.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Kinkel-Realschule	Fr. Walger	10 Wochen	80,-	
Dienstag	18.15 – 19.30	Wirbelsäulengymnastik	SSF	Theodor-Litt-Schule	Fr. Hartung	10 Wochen	80,-	
Dienstag	19.00 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Kinkel-Realschule	Fr. Walger	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	17.00 – 18.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Robert-Wetzlar-Schule	Fr. Müller-Bümming	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	BEK	KBA	Herr Köhler	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Theodor-Litt-Schule	Fr. Renz	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	18.15 – 19.30	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Theodor-Litt-Schule	Fr. Renz	10 Wochen	80,-	
Freitag	17.00 – 18.00	Wirbelsäulengymnastik	BEK	KBA	Herr Köhler	10 Wochen	80,-	
GANZHEITLICHE GESUNDE FITNESS/GEZIELTE GYMNASTIK								
Montag	17.15 – 18.45	Gesundes Fitnesstraining	BEK	KBA	Frau Hartung	10 Wochen	80,-	Einseitige Belastungen sowie Bewegungsmangel im Beruf und Alltag sollen ausgeglichen werden. Inhalte sind gezielte Gymnastik für den Haltungsapparat und bestimmte Körperpartien wie Rücken-, Schulter-, Nacken-, Bein- und Armbereich. Spiele, Musik und Handgeräte steigern Spaß und Freude an der Bewegung.
Dienstag	19.30 – 21.00	Gesundes Fitnesstraining	DAK	Theodor-Litt-Schule	Frau Hartung	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	20.00 – 21.30	Gesundes Fitnesstraining	BEK	KBA	Frau Kalf	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	19.00 – 20.00	Ges. Fitnesstraining	DAK	Sportpark Nord	Herr Wagner	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	20.00 – 21.30	Ges. Fitnesstraining	BEK	Sportpark Nord	Herr Wagner	10 Wochen	80,-	
BEWEGUNGSPROGRAMM FÜR BESTIMMTE ZIELGRUPPEN								
Dienstag	19.00 – 20.00	Sport für (überge) wichtige Personen	BEK	Sportpark Nord	Herr Wagner	10 Wochen	80,-	Möglichkeiten und Grenzen körperl. Bewegung erlernen, Beweglichkeit erhalten, bzw. verbessern, und Erfahrungen austauschen.
Dienstag	18.00 – 19.00	Laufen für jedermann	SSF	Sportpark Nord	Frau Vogler	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	18.00 – 19.00	Lauftherapie	DAK	Sportpark Nord	Frau Theobald	10 Wochen	80,-	Für Senioren, die sich gern bewegen möchten, damit sie ihre Beweglichkeit erhalten und verbessern.
Donnerstag	10.00 – 11.00	Senioren-gymnastik	SSF	Sportpark Nord	Frau Vogler	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	10.00 – 11.00	Senioren-gymnastik	BEK	Sportpark Nord	Fr. Renz	10 Wochen	80,-	Ziel des Kurses ist es, in spielerischer Form Haltungsschwächen und Bewegungsmängeln vorzubeugen. Durch spezielle Übungen und kleine Spiele werden die Kinder zur Bewegungsvielfalt angeregt.
Freitag	15.00 – 16.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 3 Jahre	SSF	Robert-Wetzlar-Schule	Frau Krabbe	10 Wochen	80,-	
Freitag	16.00 – 17.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 1,5 Jahre	SSF	Robert-Wetzlar-Schule	Frau Krabbe	10 Wochen	80,-	Die Kursleiterin hat ihre Lizenz „aerobic instructor“ in den USA erworben und bietet eine erstklassige rhythmische Ausdauer-gymnastik.
Mittwoch	18.00 – 19.15	aerobic	SSF	Robert-Wetzlar-Schule	Frau Strelow	10 Wochen	80,-	
SCHWIMMEN / WASSERGYMNASTIK								
Dienstag	19.45 – 20.30	Schwimmk. f. Erw.	SSF	Sportpark Nord	Herr Walter	10 Wochen	100,-	SSF-Mitglieder = 80,-
Dienstag	20.30 – 21.15	Rückenschwimmkurs für Erwachsene	DAK	Sportpark Nord	Herr Walter	10 Wochen	80,-	
Dienstag	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymnastik	DAK	Sportpark Nord	Herr Walter	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymn.	BEK	Sportpark Nord	Frau Kreischer	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	19.45 – 20.30	Dyn. Wassergymn.	BEK	Sportpark Nord	Frau Kreischer	10 Wochen	80,-	

Die Sportstätten:

Sportpark Nord (Schwimmhalle, kleine Fechthalle, Stadion) Kölnerstraße 250 5300 Bonn 1 (Nord)	Theodor-Litt-Schule (Turnhalle,) Gymnastikraum Eduard-Otto-Straße 9 5300 Bonn 1 (Kessenich)	KBA Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten Kölnerstraße 235 5300 Bonn 1 (Nord)	Kinkel- Realschule August-Bier-Straße 2 5300 Bonn 1 (Kessenich)	Robert-Wetzlar-Schule (Halle I und II) Dorotheenstr./Ecke Ellerstr. 5300 Bonn 1 (Nord)
---	--	--	--	--

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder telefonisch an die angegebene Adresse. Aus organisatorischen Gründen kann eine Anmeldebestätigung nicht erfolgen. Die verbindliche Anmeldung erfolgt in der ersten oder zweiten Übungsstunde. Die Teilnehmer werden entsprechend der Reihenfolge ihrer Anmeldung berücksichtigt. Die Teilnahme an dem Kursprogramm ist nicht an eine Mitgliedschaft im Verein gebunden.

Schnupperangebot:

Alle Interessenten können die Kurse einmal gebührenfrei ausprobieren.

Teilnehmerzahl:

Im Interesse der Teilnehmer besteht für alle Angebote eine Teilnehmerbegrenzung. Die maximale Anzahl ist variabel und wird vom Übungsleiter festgelegt. Bei geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Kurse zu streichen oder zusammenzulegen.

Gebühren:

Durch Eintragung in die Teilnehmerliste (1. oder 2. Stunde) verpflichtet sich jeder Teilnehmer, die Beiträge für den gesamten Kurs zu zahlen. Die Beiträge werden bis zur 2. Kursstunde beim Kursleiter entrichtet.

Gebührenerstattung:

Mit einigen Krankenkassen bestehen Vereinbarungen über anteilige Erstattung von Beiträgen für ausgewählte Kursangebote. Die SSF Bonn 05 e.V. stellen bei regelmäßiger Teilnahme am Kursende eine Teilnahmebestätigung aus. Diese Bescheinigung wird der Krankenkasse zur Beitragsrückerstattung vorgelegt. Welche Kurse unter diese Regelung fallen, erfahren Sie bei der Anmeldung oder beim Kursleiter. Die Kurse in Zusammenarbeit mit der BEK und DAK sind für Versicherte der jeweiligen Krankenkasse kostenfrei. Die HEK erstattet ebenfalls alle Kursgebühren. Im Einzelfall empfehlen wir die Rückfrage bei Ihrer Krankenkasse. Zur Zeit erstatten folgende Krankenkassen anteilige Beiträge:

Barmer Ersatzkasse (BEK),
Innungskrankenkasse (IKK),
Kaufmännische Krankenkasse (KKH),
Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK),
Techniker Krankenkasse (TK),
Hanseatische Ersatzkrankenkasse (HEK).

Weitere Informationen über das gesundheitsfördernde Programm der BEK+DAK erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

SSF-Mitglieder:

Alle SSF-Mitglieder erhalten für die Gesundheitssport-Angebote grundsätzlich einen Nachlaß von 30% (und ggf. Beitragsrückerstattung). Für die Breitensportkurse bestehen unterschiedliche Rabatte, zum Teil entstehen keine zusätzlichen

Beiträge, Auskunft erhalten Sie bei den Übungsleitern oder in der SSF-Geschäftsstelle.

Anwesenheit:

In allen Kursen werden Anwesenheitslisten geführt. Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Kursleiter:

Alle Kurse werden in der Regel von qualifiziertem Fachpersonal geleitet (Sportlehrer, Diplom-sportlehrer, Fachübungsleiter).

In eigener Sache:

Die Bezeichnung der Kurse haben wir bewußt allgemein gehalten, da die Inhalte letztlich auf die Teilnehmerbedürfnisse zugeschnitten werden. Sollten Sie zweifeln, ob das eine oder andere Angebot für Sie in Frage kommt, empfehlen wir Ihnen die unverbindliche Sportberatung durch die Geschäftsstelle der SSF Bonn. Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei.

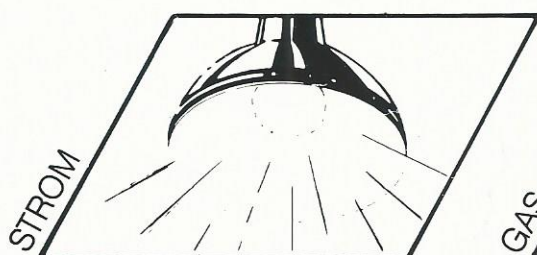
Information/Anmeldung/Beratung

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.
– Geschäftsstelle –
Kölnerstraße 313 a, 53117 Bonn
Telefon: 02 28 / 67 68 68
Telefax: 02 28 / 67 33 33

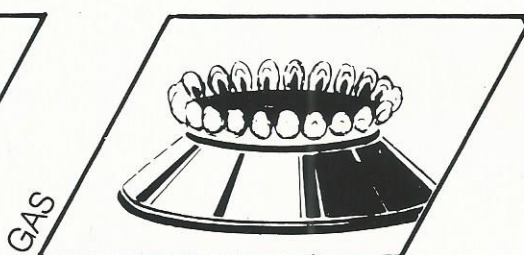
Z 4062 F



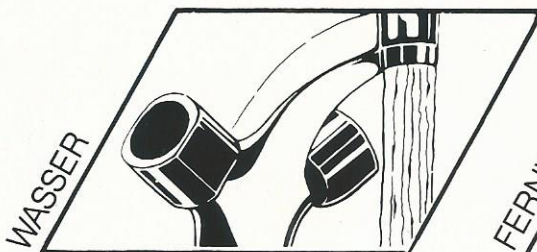
Wir sorgen für Sie!



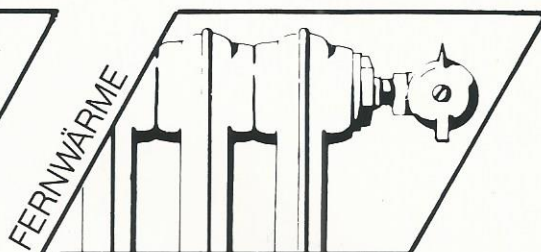
STROM



GAS



WASSER



FERNWÄRME



STADTBAHN



STRASSENBAHN



OMNIBUS



HAFEN

IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 53111 Bonn, Telefon 7 11-1